

EINZELSCHRIFTEN zur STATISTIK des SAARLANDES

SAARBRÜCKEN 1982

Nr. 59

Betriebsstruktur in der Landwirtschaft im Saarland 1979

**Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1979,
Teil 2**

Gemeinde- und Kreisstatistik

Herausgeber

Statistisches Amt des SAARLANDES

TA d. Bibl. Statist. Amtes d. Saarlandes (RAK)

Saarland / Statistisches Amt:

Betriebsstruktur in der Landwirtschaft im Saarland 1979

Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1979 Teil 2

Gemeinde- und Kreisstatistik

Saarbrücken, 1982 – S. 58

(Einzelschriften zur Statistik des Saarlandes; 59)

I ISSN: 0558 – 0838

I SBN: 3 – 88718 – 008 – 9 (Gesamtausgabe)

3 – 88718 – 009 – 7 (Teil 1)

3 – 88718 – 010 – 0 (Teil 2)

V o r w o r t

Wie in anderen Bereichen der Volkswirtschaft finden auch in der Land- und Forstwirtschaft in etwa zehnjährigen Abständen umfassende Großzählungen, zuletzt die Landwirtschaftszählungen 1971 und 1979, statt, mit denen Merkmale laufender agrarstatistischer Erhebungen sowie bestimmte ergänzende Angaben erhoben und betriebsbezogen dargestellt werden.

Die Landwirtschaftszählung soll aktuelle Strukturdaten über die Land- und Forstwirtschaft bereitstellen und damit u. a. den vordringlichen Zahlenbedarf von Politik, Verwaltung und Wissenschaft abdecken.

Im Hinblick auf die in den vergangenen Jahren verwirklichte Weiterentwicklung der laufenden Agrarstatistik zu einem in sich abgestimmten System landwirtschaftlicher Betriebs- und Erzeugungsstatistiken ist das Konzept der Landwirtschaftszählung 1979 gegenüber der vorangegangenen Erhebung modifiziert worden. Voraussetzung hierfür war vor allem die Einführung der zweijährlichen Agrarberichterstattung im Jahre 1975.

Angesichts der gemeinsamen Durchführung von Agrarberichterstattung und Landwirtschaftszählung im Jahre 1979 war es möglich, die Fragestellungen der Landwirtschaftszählung auf wenige ausgewählte Tatbestände zu beschränken.

Mit dieser Schrift, die Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1979 nach dem einheitlichen Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Ämter enthält, wird den an Regionaldaten interessierten Benutzern tiefgegliedertes Material über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe im Saarland in die Hand gegeben.

Die Aufbereitung und Auswertung der Landwirtschaftszählung 1979 sowie die Zusammenstellung der Veröffentlichungen wurde im Referat Landwirtschaft von den zuständigen Referenten Herrn Regierungsrat z.A. Barth und Herrn Dipl.-Kaufmann Bost vorgenommen.

Saarbrücken, im August 1982

Statistisches Amt
des Saarlandes

Sproß
(Direktor)

Vorbemerkungen

1. Methodische Hinweise	7
1.1. Rechtsgrundlagen	
1.2. Ziel der Landwirtschaftszählung 1979	
1.3. Zählungsbereich	
1.4. Veröffentlichungsprogramm	
2. Begriffsbestimmungen	12
3. Vergleichbarkeit mit früheren Erhebungen	15

Tabellenteil

Gemeindestatistik

1. Ergebnisse der Betriebsgrößenstruktur, Bodennutzung und Viehhaltung	18
2. Sozialökonomische Betriebstypisierung, Betriebssystematik	22
3. Besitz- und Arbeitsverhältnisse	24

Kreisstatistik

1. Ergebnisse der sozialökonomischen Betriebstypisierung, Betriebssystematik, Betriebsgrößenstruktur, Bodennutzung und Viehhaltung.	28
2. Besitz- und Arbeitsverhältnisse.	36

Anhang

1. Erhebungsbogen	45
2. Gesetz der Landwirtschaftszählung 1979	56

Zeichenerklärung

- = vorhandene Angabe kleiner als die Hälfte der dargestellten Erhebungseinheit
- = keine Angabe
- . = keine Angaben aus Gründen der Geheimhaltung

Abkürzungen

- AB = Agrarberichterstattung
- LZ = Landwirtschaftszählung
- LF = landwirtschaftlich genutzte Fläche
- WF = Waldfläche
- ha = Hektar
- SP. = Spalte

1. Methodische Hinweise

1.1. Rechtsgrundlagen

Die vorliegenden Ergebnisse der Landwirtschaftszählung/Agrarberichterstattung 1979 wurden aufgrund des Gesetzes über die Agrarberichterstattung vom 15. November 1974 (BGBl I S. 3161) erstellt. Danach sind in das Grundprogramm der Agrarberichterstattung die Angaben zur

1. Haupterhebung über die Bodennutzung (Bodennutzungshaupterhebung) nach § 4 und die Kennzeichnung des Betriebes nach § 11 des Gesetzes über Bodennutzungs- und Ernteerhebung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. August 1978 (BGBl I S. 1509).
2. Viehzählung im Dezember nach § 1 des Viehzählungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 1973 (BGBl I S. 1406) und zur
3. Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft nach den §§ 1 und 2 des Gesetzes über eine Statistik der Arbeitskräfte in der Land- und Forstwirtschaft vom 24. Juni 1964 (BGBl I S. 409)

zu übernehmen. Für das Ergänzungsprogramm werden zusätzlich folgende Tatbestände erhoben:

- 1) Merkmale zur Kennzeichnung, zur Rechtsstellung und zu sozialökonomischen Verhältnissen der Betriebe, Buchführung
- 2) Besitzverhältnisse und Pachtpreise
- 3) Erwerbs- und Unterhaltsquellen

Während die Angaben der Viehzählung und Bodennutzungshaupterhebung - ergänzt um die unter 1) aufgeführten Merkmale des Ergänzungsprogramms - ab 1979 alle vier Jahre für sämtliche Betriebe und in dem dazwischenliegenden Berichterstattungsjahr (1981, 1985 usw.) repräsentativ auszuwerten sind, werden die übrigen Tatbestände stets im Stichprobenverfahren erhoben.

Nach dem Gesetz über eine Zählung in der Landwirtschaft (Landwirtschaftszählungsgesetz 1979 - LwZG 1979) vom 05. Mai 1978 (BGBl I S. 597) wurden im Jahr 1979 - abweichend von der laufenden Agrarberichterstattung - auch die Arbeitskräfte in der Land- und Forstwirtschaft sowie die Besitzverhältnisse und die Pachtpreise in allen Betrieben der Land- und Forstwirtschaft erhoben. Diese Angaben ergänzen nach § 3 des Landwirtschaftszählungsgesetzes die Ergebnisse der Agrarberichterstattung.

1.2. Ziel der Landwirtschaftszählung

In der Bundesrepublik Deutschland ergänzen sich die laufenden landwirtschaftlichen Betriebs- und Erzeugungsstatistiken zu einem geschlossenen und in sich abgestimmten System, das eine regelmäßige Beobachtung der Betriebsverhältnisse und ihrer Veränderungen erlaubt. Hierzu hat in erheblichem Maße die Einführung der zweijährlichen Agrarberichterstattung im Jahre 1975

beigetragen, mit deren Hilfe es seither möglich ist, die aus getrennten Erhebungen anfallenden Angaben über Bodennutzung, Viehhaltung und Arbeitskräfte in der Landwirtschaft betriebsweise zusammenzuführen und im Betriebszusammenhang auszuwerten. Mit dieser Entwicklung war in erheblichem Umfang der Übergang auf repräsentative Erhebungsverfahren verbunden, die sich unter Ausnutzung der Vorteile der modernen Stichprobentechnik nur an eine Auswahl der Befragten wenden. Dies führte u. a. zu einer erheblichen Entlastung der Auskunftspflichtigen, zu beträchtlichen Einsparungen und zu einer Verkürzung der Aufbereitungszeiten der Statistiken.

Da aber Repräsentativerhebungen keine fachlich und regional tiefgegliederten Ergebnisse erbringen, die aber für strukturelle Probleme der Landwirtschaft unerlässlich sind, wurde für 1979 eine Landwirtschaftszählung angeordnet. In Übereinstimmung mit internationalen Empfehlungen wird damit der etwa 10jährige Turnus der Landwirtschaftszählungen gewahrt, die zuletzt 1949, 1960 und 1971 stattgefunden haben.

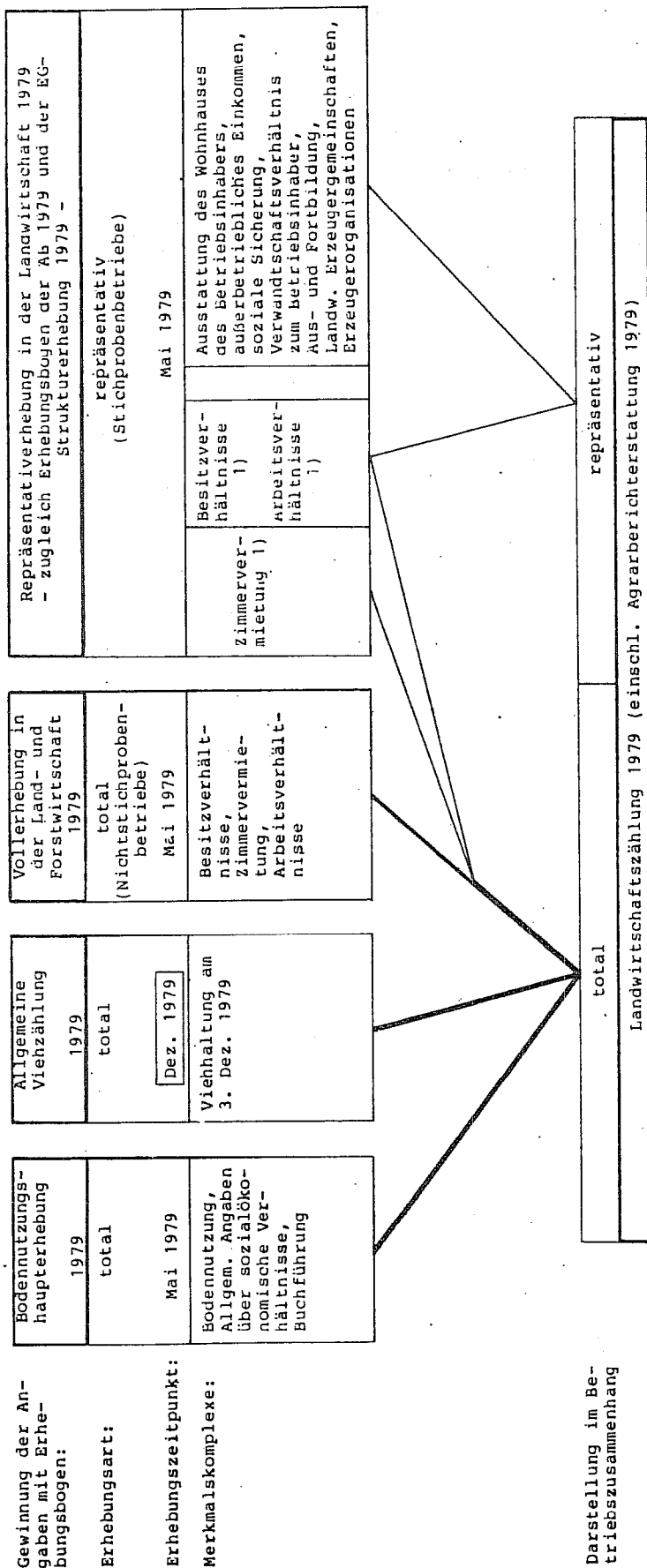
Die Landwirtschaftszählung 1979 sollte die gleichzeitig durchgeführte Agrarberichterstattung ergänzen und vertiefen und ein umfassendes und aktuelles Bild über die Situation der deutschen Landwirtschaft vermitteln. Damit werden wichtige Basisinformationen -u.a. für Politik, Verwaltung und Wissenschaft- zur Verfügung gestellt.

Das Frageprogramm der LZ 79 ist im Rahmen der Europäischen Gemeinschaft abgestimmt und u. a. auf die Bedürfnisse des gemeinsamen Agrarmarkts ausgerichtet. Es entspricht ferner den Empfehlungen der Vereinten Nationen hinsichtlich eines Weltagrarzensus im Jahre 1980.

Die Erhebung fand zeitlich gestaffelt in den Jahren zwischen 1979 und 1982 statt. Sie gliedert sich in eine Haupterhebung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe und eine nachfolgende Gartenbau-, Weinbau- und Binnenfischereierhebung. Die Haupterhebung (bestehend aus Voll- und Repräsentativerhebung in der Landwirtschaft) wurde im Mai 1979 durchgeführt.

Die Zählung war so angelegt, daß sie die Auskunftspflichtigen nicht über Gebühr belastete. Nur die wichtigsten Angaben wurden von allen landwirtschaftlichen Betrieben eingeholt; bei einer Reihe von Sachverhalten richteten sich die Fragen lediglich an eine Auswahl von 10 % der Landwirte.

Organisatorischer Zusammenhang zwischen der Landwirtschaftszählung 1979 und den beteiligten Erhebungen



1) Aus erhebungstechnischen Gründen werden die Merkmalskomplexe Besitzverhältnisse, Zimmervermietung und Arbeitsverhältnisse der Vollerhebung in den Stichprobenbetrieben mit dem Erhebungsbogen der Repräsentativerhebung erfasst. Die Merkmalskomplexe Besitzverhältnisse und Arbeitsverhältnisse sind gleichzeitig Bestandteil der Agrarberichterstattung und werden daher auch im Rahmen der repräsentativen Ergebnisse zur Agrarberichterstattung veröffentlicht.

1.3. Zählungsbereich der Landwirtschaftszählung 79

Die Landwirtschaftszählung 1979 erstreckt sich auf alle Betriebe

- a) mit einer landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder fischwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 1 Hektar,
- b) mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche unter 1 Hektar, einschließlich der Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzte Fläche, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche im Geltungsbereich dieses Gesetzes entsprechen.

Eine jährliche Markterzeugung dieser Höhe wird als gegeben angesehen, wenn ein Betrieb am Erhebungsstichtag eine der nachstehenden Mindesterzeugungseinheiten erreicht oder überschreitet:

- 30 ar bestocktes Rebland (im Ertrag oder nicht im Ertrag)
 oder Obstanlagen
 oder Baumschulen
 oder Gemüse im Freiland
- 10 ar Blumen und Zierpflanzen im Freiland
- jeder Anbau unter Glas von Gemüse, Blumen und Zierpflanzen
 für Erwerbszwecke
- 8 Stück Rindvieh jeden Alters
 oder Schweine jeden Alters
- 50 Schafe jeden Alters
- 200 Legehennen
 oder Schlacht-, Masthähne
 und -hühner, sonstige Hühner
 oder Gänse
 oder Enten
 oder Truthühner

In der Vollerhebung werden folgende Tatbestände erhoben:

- a) Angaben über den Betriebsinhaber, seinen Ehegatten und den Betriebsleiter sowie auf dem Betrieb lebende Familienangehörige und ihre Beschäftigung, ständige familienfremde Arbeitskräfte, ihre Stellung und Beschäftigung im Betrieb,
- b) Besitzverhältnisse und Pachtpreise
- c) Zimmervermietung

In der Repräsentativerhebung werden erfaßt:

- a) soziale Sicherung des Betriebsinhabers und seiner Familienangehörigen, fachliche Vorbildung des Betriebsinhaberehepaares und des Betriebsleiters,
- b) bauliche Einrichtungen
- c) vertragliche Bindungen bei Erzeugergemeinschaften.

1.4 Veröffentlichungsprogramm

Im vorliegenden Heft "Betriebsstruktur in der Landwirtschaft im Saarland 1979, Gemeindestatistik" werden wichtige Strukturdaten der landwirtschaftlichen Betriebe aus der Landwirtschaftszählung/Agrarberichterstattung 1979 für Gemeinden und Kreise und für das Saarland veröffentlicht. Neben dem Gemeinde- bzw. Kreisnamen ist der entsprechende Regionalschlüssel angegeben.

Der Gemeindestatistik liegt ein bereits bei der Landwirtschaftszählung 1971 und bei der Agrarberichterstattung (bisher 1975 und 1977) verwendetes Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter zugrunde.

2. Begriffsbestimmungen

Betrieb

Als "Betrieb" im Sinne der Agrarberichterstattung wird eine technisch-wirtschaftliche Einheit verstanden, die für die Rechnung eines Inhabers bewirtschaftet wird, einer einzigen Betriebsführung unterliegt und land- oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Auch der Agrarberichterstattung liegt - wie allgemein in der Agrarstatistik üblich - das Betriebsprinzip zugrunde, d. h. sämtliche von einem Betrieb bewirtschafteten Flächen werden in der Gemeinde nachgewiesen, in der sich der Betriebssitz befindet.

Betriebe nach der Betriebssystematik (hier Betriebsbereich Landwirtschaft)

Bezeichnung für Gliederungen der Betriebssystematik, denen die Betriebe in einem speziell hierfür entwickelten Klassifizierungsverfahren nach der Struktur des Standarddeckungsbeitrages des Betriebes zugeordnet werden. Der Begriff Betriebssystem wird als allgemeiner Begriff für einzelne Betriebsbereiche, -formen, -arten, -typen oder ggf. auch für näher bezeichnete Zusammenfassungen hiervon verwendet. Zum Betriebsbereich Landwirtschaft rechnen alle Betriebe, bei denen die Summe der Standarddeckungsbeiträge aus den zur Landwirtschaft rechnenden Zweigen der Bodennutzung und Viehhaltung mindestens 75 % des Standarddeckungsbeitrages des Betriebes ausmacht.

Innerhalb des Betriebsbereiches Landwirtschaft werden die Betriebe einer der fünf Betriebsformen zugeordnet, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

Betriebsform	Anteil des Standarddeckungsbeitrages aus ... am Standarddeckungsbeitrag des Betriebes beträgt ... %
Marktfruchtbetriebe	Getreide, Hülsen- und Ölfrüchte, sonstige Handelsgewächse, Kartoffeln, Zuckerrüben, Tabak, Feldgemüsebau; 50 %
Futterbaubetriebe	Pferde, Rindvieh, Schafe: 50 %
Veredlungsbetriebe	Schweine, Geflügel: 50 %
Dauerkulturbetriebe	Rebland, Obstanlagen, Hopfen: 50 %
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	Der Standarddeckungsbeitrag erreicht aus keiner der vorstehenden vier Gruppen von Zweigen der Bodennutzung und der Viehhaltung einen Anteil von 50 %

Sozialökonomische Betriebstypen

Für agrarpolitische Aussagen besitzt die Gliederung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach sozialökonomischen Betriebstypen, wie z. B. Voll-, Zu- und Nebenerwerbsbetrieben, eine große Bedeutung. Von der amtlichen Agrarstatistik wird versucht, eine ähnliche Darstellung der Betriebe mit Hilfe der folgenden Fragen zu erreichen:

1. Haben Betriebsinhaber oder Ehegatte außerbetriebliche Einkünfte?

und zwar

- a) Einkünfte aus Erwerbstätigkeit außerhalb dieses land- oder forstwirtschaftlichen Betriebs (z. B. aus Gewerbebetrieb wie eigene Gaststätte, Metzgerei usw. selbständiger oder freiberuflicher Tätigkeit, abhängiger Tätigkeit als Arbeiter, Angestellter oder Beamter); hierzu rechnen auch gelegentliche Einkünfte aus vorübergehender Erwerbstätigkeit. Es handelt sich hierbei um das Erwerbseinkommen.
- b) Renten, Pensionen, Einkünfte aus Altershilfe, Einkünfte aus Verpachtung, Vermietung, Kapitalvermögen (z. B. Rentenpapiere, Aktien, Beteiligungen).

2. Wenn ja, welche Jahreseinkünfte (netto) sind schätzungsweise höher

- a) die Einkünfte aus dem land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb?
- b) die außerbetrieblichen Einkünfte?

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Flächen, die als Ackerland (einschließlich Erwerbsgartenland), Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baumschulflächen, Rebland, Korbweiden-, Pappelanlagen oder Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes genutzt werden; o h n e nicht mehr genutzte Äcker, Wiesen, Weiden, Obstanlagen, Rebland und o h n e Ziergärten, Park- und Rasenflächen.

Ackerland

Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschließlich Hopfen, Gras-anbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas. Auch Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, sowie Schwarzbrache.

Nicht zum Ackerland des Betriebes rechnen die Ackerflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegen.

Dauergrünland

Grünlandflächen (Wiesen, Mähweiden, Weiden, Hutungen), die zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden - ohne Unterbrechung durch andere Kulturen - bestimmt sind. Auch Grünlandflächen mit Obstbäumen als Nebennutzung und Gras- oder Heugewinnung als Hauptnutzung.

Nicht zum Dauergrünland rechnen die Wiesen und Weiden mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt, sowie der Grasanbau auf dem Ackerland und die Dauergrünlandflächen des Betriebes, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen nicht mehr genutzt werden.

Waldfläche (WF)

Holzbodenfläche und forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf, jedoch ohne Fläche der Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes sowie der Korbweiden- und Pappelanlagen.

Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung

Bei den Viehzählungen werden die Viehbestände immer dort erfaßt und in den Veröffentlichungen nachgewiesen, wo sie sich bei der Zählung befinden (Standortprinzip). Bei der Auswertung der Dezember-Viehzählung 1979 im Rahmen der Agrarberichterstattung wurden - dem Betriebsprinzip Rechnung tragend - sämtliche Tiere, die in den Stallungen oder auf den Flächen des Betriebs standen, für diejenige Gemeinde nachgewiesen, in der sich der Betriebssitz befand.

Betriebsinhaber

Diejenige natürliche oder juristische Person, für deren Rechnung der Betrieb bewirtschaftet wird, ohne Rücksicht auf die jeweiligen individuell gestalteten Eigentumsverhältnisse.

Arbeitskräfte

Personen im Alter von 15 Jahren und älter, die in den Arbeitsbereichen

- landwirtschaftlicher Betrieb
- landw. Betrieb einschl. Haushalt des Betriebsinhabers

während des Berichtszeitraums tätig waren.

Vollbeschäftigte

Betriebsinhaber und Familienangehörige sowie ständige familienfremde Arbeitskräfte, die im jeweiligen Arbeitsbereich

- "Betrieb"
- "Betrieb einschl. Haushalt des Betriebsinhabers"

in jeder der 4 Wochen des Berichtszeitraums 42 (Betriebsinhaber und Familienangehörige) bzw. 40 (familienfremde Arbeitskräfte) oder mehr Stunden beschäftigt waren.

AK-Einheit

Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Person. Sie wird aus der je Arbeitskraft für den Arbeitsbereich Betrieb angegebenen Arbeitszeit (Zahl der Wochen und Zahl der durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitsstunden) ermittelt. Dabei wird die Arbeitsleistung einer mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten Arbeitskraft im Alter von 16 Jahren bis unter 65 Jahren mit 1,0 AK-Einheit, im Alter von 15 bis unter 16 Jahren mit 0,5 AK-Einheiten, im Alter von 65 oder mehr Jahren mit 0,3 AK-Einheiten bewertet; der Betriebsinhaber erhält dabei keinen altersabhängigen Abzug. - Entsprechend wird die Arbeitsleistung der teilbeschäftigten Arbeitskräfte an der durchschnittlichen Arbeitsleistung der vollbeschäftigten Arbeitskräfte gemessen und in Bruchteilen einer AK-Einheit errechnet.

3. Vergleichbarkeit der Ergebnisse

Beim Vergleich der vorliegenden Ergebnisse mit den Daten der Landwirtschaftszählung 1971 sowie der Agrarberichterstattung der Jahre 1975 und 1977 ist zu beachten, daß ab 1979 die Zuordnung der Betriebe nach den Hauptproduktionsrichtungen Landwirtschaft und Forstwirtschaft geändert wurde, und zwar für die Betriebe unter 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche und einer Waldfläche von 1 bis 9,90 ha ohne Markterzeugung.

Abgesehen von dieser Einschränkung sind die vorliegenden Ergebnisse mit den Gemeindedaten der Landwirtschaftszählung 1971 und der Agrarberichterstattung 1977 voll vergleichbar.

TABELLENTEIL

GEMEINDESTATISTIK TEIL I: BETRIEBS

SCHL.-NR.	KREIS GEMEINDE	LANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBE UND FORSTBETRIEBE 1979 INSGESAMT BETRIEBS- FLAECHE HA										
		MIT LANDWIRTSCHAFTLICH GENUTZTER FLAECHE (LF)										
		INS- GESAMT UNT.										
		1	2	3	4A	4B	5	6	7	8	9	10
010 SAARLAND		6155	170458	5691	376	1043	1339	801	464	346	483	839
041 STADTVERBAND SAARBRUECKEN		539	28855	506	77	91	101	50	40	35	52	60
100 SAARBRUECKEN, LANDESHAUPTSTADT		139	8237	124	33	31	16	7	5	12	6	14
511 FRIEDRICHSTHAL, STADT		4	68	4	4	-	-	-	-	-	-	-
512 GROSSROSSELN		15	5137	13	4	-	2	-	4	-	-	3
513 HEUSWEILER		124	2369	119	9	16	27	12	6	6	23	20
514 KLEINBLITTERSDORF		85	2201	83	6	13	10	10	12	10	14	8
515 PUETTLINGEN, STADT		86	1467	85	5	15	29	12	9	2	6	7
516 QUIERSCHIED		7	4634	5	1	-	2	1	-	1	-	-
517 RIEGELSBERG		30	433	29	3	7	10	2	2	1	1	3
518 SULZBACH/SAAR, STADT		4	4	3	3	-	-	-	-	-	-	-
519 VOELKLINGEN, STADT		45	4308	41	9	9	5	6	2	3	2	5
042 LANDKREIS MERZIG-WADERN		1684	37675	1554	47	297	389	284	157	92	134	154
111 BECKINGEN		136	2856	127	11	30	33	18	10	6	8	11
112 LOSHEIM		281	6170	235	5	64	69	37	21	12	9	18
113 MERZIG, KREISSTADT		300	8682	289	8	51	52	52	31	20	37	38
114 METTLACH		213	5533	204	6	43	54	36	14	14	15	22
115 PERL		351	5664	347	9	41	67	82	49	32	42	25
116 WADERN		315	6520	271	8	54	92	47	22	5	14	29
117 WEISKIRCHEN		88	2150	81	-	14	22	12	10	3	9	11
043 LANDKREIS NEUNKIRCHEN		486	15044	469	55	89	93	48	25	22	39	98
111 EPPELBORN		138	2820	136	12	23	25	15	9	5	8	38
112 ILLINGEN		81	1528	80	12	5	15	10	5	3	4	26
113 MERCHWEILER		20	308	19	3	6	4	1	1	-	2	2
114 NEUNKIRCHEN/SAAR, KREISSTADT		81	7288	77	12	21	16	4	6	5	5	8
115 OTTWEILER, STADT		106	2051	103	11	23	19	12	2	7	11	18
116 SCHIFFWEILER		46	828	43	5	9	10	4	1	2	6	6
117 SPIESSEN-ELVERSBERG		14	220	11	-	2	3	2	1	-	3	-
044 LANDKREIS SAARLOUIS		1218	29510	1174	87	224	314	155	79	58	79	178
111 DILLINGEN/SAAR, STADT		27	1803	24	1	6	6	3	3	2	1	2
112 LEBACH		209	4341	204	7	42	56	16	8	11	25	39
113 NALBACH		80	1014	75	4	22	22	8	8	3	2	6
114 REHLINGEN		191	4336	186	21	39	42	25	9	9	17	24
115 SAARLOUIS, KREISSTADT		155	4499	152	8	16	55	40	13	4	6	10
116 SAARWELLINGEN		78	2171	75	2	11	23	4	3	5	6	21
117 SCHMELZ		149	2945	145	7	35	40	17	10	4	8	24
118 SCHWALBACH/SAAR		80	3072	78	7	18	24	10	6	4	3	6
119 UEBERHERRN		79	1616	74	9	7	16	15	6	5	6	10
120 WADGASSEN		32	486	31	10	5	4	5	-	2	3	2
121 WALLERFANGEN		138	3228	130	11	23	26	12	13	9	2	34
045 SAAR-PFALZ-KREIS		885	30175	840	47	118	164	103	81	69	90	168
111 BEXBACH, STADT		45	2216	43	5	4	9	3	8	-	4	10
112 BLIESKASTEL, STADT		316	10371	307	12	36	51	52	34	36	32	54
113 GERSHEIM		206	3314	203	5	40	57	21	10	18	18	34
114 HOMBURG, KREISSTADT		90	8197	69	8	7	1	5	6	7	9	26
115 KIRKEL		32	900	31	2	1	3	3	4	2	6	10
116 MANDELBACHTAL		154	3312	152	9	23	38	13	16	6	17	30
117 ST. INGEBERT, STADT		42	1866	35	6	7	5	6	3	-	4	4
046 LANDKREIS ST. WENDEL		1343	29199	1148	63	224	278	161	82	70	89	181
111 FREISEN		118	2875	109	5	13	26	14	9	2	16	24
112 MARPINGEN		137	2196	133	17	22	36	22	7	5	5	19
113 NAMBOERN		75	1565	61	2	16	11	2	3	4	5	18
114 NOHFELDEN		289	8727	222	1	28	43	48	28	25	19	30
115 NONNWEILER		196	2893	115	4	34	31	19	4	7	2	14
116 OBERTHAL		60	1393	54	11	11	9	6	1	1	3	12
117 ST. WENDEL, KREISSTADT		302	6607	296	18	55	68	35	24	21	28	47
118 THOLEY		166	2943	158	5	45	54	15	6	5	11	17

GROESSENSTRUKTUR, BODENNUTZUNG UND VIEHHALTUNG

BETRIEBE 1979

VON ... BIS UNTER ... HA				MIT WALDFLAECHE (WF)				HAUPTNUTZUNGS- UND KULTURARTEN				ANBAUFLAECHE					

SCHL.-NR.	KREIS --- GEMEINDE	FLAECHEENNUTZUNG IN DEN LANDW. BETRIEBEN 1979 ANBAUFLAECHEEN										LANDWIRTSCHAFTLICHE DARUNTER			
		INSG.	GETREIDE DARUNTER					MIT RINDVIEH INSGESAMT	BETR.	TIERE	BETRIEBE	INSG.	1 5		
			WEI- ZEN	ROG- GEN U. W.- MENG- GETR.	GER- STE	HA- FER	FELD- GE- MUE- SE							GAR- TEN- GEW.	
		24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34			

010 SAARLAND	36620	7701	7924	11726	7161	266	115	3049	70766	2272	946
041 STADTVERBAND SAARBRUECKEN	3455	762	897	1008	606	13	29	245	5151	178	68
100 SAARBRUECKEN, LANDESHAUPTSTADT	651	202	113	193	141	12	18	30	702	19	7
511 FRIEDRICHSTHAL, STADT	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
512 GROSSROSSELN	128	14	67	25	21	-	0	5	-	-	3
513 HEUSWEILER	914	196	232	247	135	-	2	82	2453	70	23
514 KLEINBLITTERSDORF	693	195	48	232	163	1	2	52	1014	42	9
515 PUETTLINGEN, STADT	516	66	212	147	73	-	3	53	606	32	20
516 QUIERSCHIED	8	1	3	4	1	-	0	1	-	-	-
517 RIEGELSBERG	160	54	43	38	25	-	0	16	272	10	6
518 SULZBACH/SAAR, STADT	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
519 VOELKLINGEN, STADT	385	34	179	122	46	-	3	6	37	-	-
042 LANDKREIS MERZIG-WADERN	8405	1847	1413	2823	1886	2	6	919	17099	668	326
111 BECKINGEN	700	92	263	85	164	-	0	54	632	37	22
112 LOSHEIM	917	116	261	292	190	0	0	136	2134	88	55
113 MERZIG, KREISSTADT	1943	584	141	711	418	1	2	172	3440	130	57
114 METTLACH	955	272	59	343	249	0	1	139	2494	94	42
115 PERL	2222	603	46	1074	453	-	0	217	4825	189	77
116 WADERN	1161	104	464	194	315	0	1	151	2258	101	60
117 WEISKIRCHEN	508	76	180	124	98	0	1	50	1316	29	13
043 LANDKREIS NEUNKIRCHEN	2738	624	681	745	440	3	13	240	7223	186	70
111 EPELBOERN	1099	336	206	287	124	1	0	77	2567	63	23
112 ILLINGEN	450	71	108	139	65	1	4	54	1876	43	19
113 MERCHWEILER	76	13	18	24	21	-	1	7	205	5	2
114 NEUNKIRCHEN/SAAR, KREISSTADT	333	38	131	108	51	0	5	28	541	22	8
115 OTTWEILER, STADT	504	119	127	122	120	1	1	48	1533	30	6
116 SCHIFFWEILER	253	43	84	64	50	-	0	21	448	18	8
117 SPIESEN-ELVERSBERG	23	4	6	2	10	0	1	5	53	5	4
044 LANDKREIS SAARLOUIS	8790	1822	2438	2688	1281	240	44	530	11452	380	167
111 DILLINGEN/SAAR, STADT	120	20	43	33	23	-	2	9	83	6	4
112 LEBACH	1462	363	335	321	245	0	5	115	3283	97	32
113 NALBACH	376	117	113	76	61	-	1	32	297	22	16
114 REHLINGEN	1276	338	73	500	269	0	0	95	1876	73	32
115 SAARLOUIS, KREISSTADT	820	57	452	234	58	231	17	32	351	23	13
116 SAARWELLINGEN	668	116	209	172	132	-	0	46	1653	33	10
117 SCHMELZ	949	182	310	187	180	-	1	71	1287	42	19
118 SCHWALBACH/SAAR	481	41	269	84	60	0	4	36	374	18	12
119 UEBERHERRN	876	118	309	300	92	5	11	26	943	19	13
120 WADGASSEN	189	25	91	53	15	-	3	8	65	5	4
121 WALLERFANGEN	1575	444	234	729	146	4	2	60	1240	42	12
045 SAAR-PFALZ-KREIS	6145	1464	700	2687	1068	8	14	505	13251	405	141
111 BEXBACH, STADT	384	30	133	148	53	-	0	22	844	13	1
112 BLIESKASTEL, STADT	2322	609	88	1153	411	3	8	206	5157	167	60
113 GERSHEIM	1048	328	22	462	195	0	0	126	2565	107	47
114 HOMBURG, KREISSTADT	776	81	169	356	138	2	2	50	1657	42	11
115 KIRKEL	438	19	168	160	62	-	1	20	806	11	1
116 MANDELBACHTAL	993	376	79	338	156	2	1	76	1927	62	19
117 ST. INGEBERT, STADT	183	20	41	70	52	0	1	5	295	3	2
046 LANDKREIS ST. WENDEL	7087	1182	1795	1775	1880	0	9	610	16590	455	174
111 FREISEN	849	156	153	217	232	-	1	72	2788	59	18
112 MARPINGEN	806	160	253	175	174	-	2	56	1216	38	18
113 NAMBORN	431	71	92	97	129	-	0	32	1400	29	5
114 NONFELDEN	1258	121	250	391	425	-	-	148	3016	117	46
115 NONNWEILER	606	51	170	137	159	0	0	62	950	42	26
116 OBERTHAL	308	49	89	72	96	-	0	24	906	17	3
117 ST. WENDEL, KREISSTADT	2136	323	596	565	569	-	5	157	4765	112	40
118 THOLEY	692	251	192	122	96	-	0	59	1549	41	18

GROESSENSTRUKTUR, BODENNUTZUNG UND VIEHHALTUNG

BETRIEBE MIT VIEHHALTUNG 1979

MIT ... MILCHKUEHEN				MIT SCHWEINEN								MIT LEGEHENNEN				ISCHL-	
				MIT MASTSCHWEINEN													
				DAVON													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													
				MIT MASTSCHWEINEN													

GEMEINDESTATISTIK TEIL II: SOZIOÖKONOMISCHE

		SOZIOÖKONOMISCHE BETRIEBSTYPEN											
		DAR. (SP.1) BETRIEBE, DEREN INHABER NATUERLICHE PERSONEN SIND, MIT UEBERWIEGEND BETRIEBLICHEN EINKOMMEN 1) I UEBERWIEGEND AUSSER-BETRIEBL. EINK. 2)											
		MIT LANDW. GENUTZTER FLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA											
		20 U. M. I											
		I MIT I I MIT I I MIT I I											
		I ER- I ER- I ER- I ER- I ER- I											
		I INSG. I INSG. I INSG. I INSG. I INSG. I											
		I EINK. I EINK. I EINK. I EINK. I EINK. I											
		I 3) I I 3) I I 3) I I 3) I											
		BETRIEBE											
		1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11											

010 SAARLAND		5691	83678	361	15	293	10	1108	49	3174	515	208	
041 STADTVERBAND SAARBRUECKEN		506	6713	64	4	26	3	89	6	247	47	22	
100 SAARBRUECKEN, LANDESHAUPTSTADT		124	1359	28	4	7	1	17	2	57	9	3	
511 FRIEDRICHSTHAL, STADT		4	68	1	-	-	-	-	-	1	-	-	
512 GROSSROSSELN		13	205	2	-	2	-	3	1	4	2	-	
513 HEUSWEILER		119	1935	8	-	6	-	35	-	56	6	8	
514 KLEINBLITTERSDORF		83	1419	4	-	6	1	18	3	33	15	3	
515 PUETTLINGEN, STADT		85	621	7	-	2	-	10	-	54	9	3	
516 QUIERSCHIED		5	36	1	-	-	-	-	-	3	1	-	
517 RIEGELSBERG		29	328	5	-	-	-	4	-	17	3	-	
518 SULZBACH/SAAR, STADT		3	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	
519 VOELKLINGEN, STADT		41	541	6	-	3	1	2	-	22	2	5	
042 LANDKREIS MERZIG-WADERN		1554	20002	67	7	111	2	240	7	947	138	47	
111 BECKINGEN		127	1271	3	1	5	-	9	2	89	11	10	
112 LOSHEIM		235	3535	2	-	6	-	22	-	173	27	5	
113 MERZIG, KREISSTADT		289	4403	14	1	30	1	65	-	147	21	10	
114 METTLACH		204	2268	3	1	15	-	34	-	136	13	3	
115 PERL		347	4329	35	4	45	1	63	4	164	36	3	
116 WADERN		271	3093	7	-	4	-	33	1	193	23	10	
117 WEISKIRCHEN		81	1104	3	-	6	-	14	-	45	7	6	
043 LANDKREIS NEUNKIRCHEN		469	7362	33	1	13	1	111	10	249	34	26	
111 EPELBOHN		136	2394	5	-	4	1	37	4	71	10	9	
112 ILLINGEN		80	1525	9	-	3	-	27	2	33	5	-	
113 MERCHWEILER		19	187	2	-	-	-	4	-	12	1	-	
114 NEUNKIRCHEN/SAAR, KREISSTADT		77	865	13	1	4	-	10	-	40	7	3	
115 OTTWEILER, STADT		103	1682	2	-	-	-	24	4	60	9	5	
116 SCHIFFWEILER		43	584	1	-	1	-	7	-	27	2	5	
117 SPIESEN-ELVERSBERG		11	126	1	-	1	-	2	-	6	-	-	
044 LANDKREIS SAARLOUIS		1174	17502	129	2	44	1	216	9	649	93	39	
111 BILLINGEN/SAAR, STADT		24	233	3	-	2	-	1	-	13	3	-	
112 LEBACH		204	3298	9	-	4	-	61	2	112	15	3	
113 MALBACH		75	637	2	-	3	-	4	1	54	8	4	
114 REHLINGEN		186	2673	5	-	8	-	32	1	122	10	9	
115 SAARLOUIS, KREISSTADT		152	1477	82	1	11	1	12	-	37	6	4	
116 SAARWELLINGEN		75	1281	1	1	3	-	26	1	39	5	-	
117 SCHMELZ		145	2938	4	-	1	-	26	1	95	13	5	
118 SCHWALBACH/SAAR		78	702	8	-	1	-	5	-	50	9	4	
119 UEDERHERRN		74	1361	7	-	3	-	14	2	40	8	-	
120 WAGGASSEN		31	257	5	-	-	-	2	-	19	2	3	
121 WALLERFANGEN		130	2674	3	-	8	-	33	1	68	14	3	
045 SAAR-PFALZ-KREIS		840	14690	40	1	51	1	221	8	388	99	37	
111 BEXBACH, STADT		43	876	6	-	3	-	11	-	15	5	3	
112 BLIESKASTEL, STADT		307	5212	14	1	27	-	83	2	136	43	3	
113 GERSHEIM		203	2923	3	-	8	1	47	2	119	20	5	
114 HOMBURG, KREISSTADT		69	1777	7	-	5	-	31	2	14	8	4	
115 KIRKEL		31	799	1	-	3	-	12	-	8	3	4	
116 MANDELBACHTAL		152	2469	6	-	5	-	34	2	76	17	13	
117 ST. INGEBERT, STADT		35	635	3	-	-	-	3	-	20	3	5	
046 LANDKREIS ST. WENDEL		1148	17409	28	-	48	2	231	9	694	104	37	
111 FREISEN		109	1988	5	-	5	1	38	2	53	6	2	
112 MARPINGEN		133	1595	6	-	3	-	20	1	90	9	4	
113 NAMORN		61	1216	2	-	3	-	21	-	29	4	2	
114 NONFELDEN		222	3653	6	-	18	-	41	-	113	35	7	
115 NONNWEILER		115	1550	1	-	4	-	14	1	37	7	2	
116 OBERTHAL		54	843	2	-	-	-	11	1	35	2	4	
117 ST. WENDEL, KREISSTADT		296	4619	4	-	13	1	65	3	171	32	9	
118 THOLEY		158	1875	2	-	2	-	21	1	116	9	7	

[illegible]23

SCHL.-NR.	KREIS --- GEMEINDE	BESITZVERHAELTNISSE IN DEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN UND ZWAR (SP.1)									
		LANDW. BETRIEBE MIT LF		EIGENFLAECHE				PACHTFLAECHE			
		BE- TRIEBE	LF HA	BE- TRIEBE	LF INSG.	EIGEN- FL. HA	BE- TRIEBE	LF INSG.	INSG.	INSG.	DAV. VERPAECHTER FAM.- I SON- ANGEH. I STIGE HA 2) I VERP.
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
010 SAARLAND		5684	76240	5464	73283	43528	2952	61902	31704	6905	24799
041 STADTVERBAND SAARBRUECKEN		505	6351	466	5857	2557	302	5612	3700	268	3432
100 SAARBRUECKEN, LANDESHAUPTSTADT		124	1305	114	1219	479	61	1041	770	88	682
511 FRIEDRICHSTHAL, STADT		3	1	3	1	1	1	0	0	-	0
512 GROSSROSSELN		13	200	12	164	86	6	133	114	13	101
513 HEUSWEILER		119	1858	112	1762	966	79	1728	892	39	853
514 KLEINBLITTERSDORF		83	1347	82	1314	517	50	1185	812	12	800
515 PUETTLINGEN, STADT		85	807	75	727	261	61	763	537	91	446
516 BUIERSCHIED		5	30	5	30	25	2	22	4	-	4
517 RIEGELSBURG		29	314	28	311	108	19	272	198	4	194
518 SULZBACH/SAAR, STADT		3	1	3	1	1	-	-	-	-	-
519 VOELKLINGEN, STADT		41	488	32	328	114	23	467	374	22	352
042 LANDKREIS MERZIG-WADERN		1554	17629	1512	16932	10469	797	13971	6983	2203	4780
111 BECKINGEN		127	1197	122	1094	598	55	1004	582	114	468
112 LOSHEIM		235	2342	233	2302	1217	120	2035	1103	248	855
113 MERZIG, KREISSTADT		289	4125	284	4031	2611	156	3213	1506	485	1021
114 METTLACH		204	2156	201	2143	1390	93	1560	763	256	507
115 PERL		347	4165	334	4003	2581	217	3363	1575	510	1065
116 WADERN		271	2677	262	2525	1572	104	1950	992	348	644
117 WEISKIRCHEN		81	967	76	833	503	52	847	462	243	219
043 LANDKREIS NEUNKIRCHEN		468	7150	440	6645	3974	255	6296	3116	496	2620
111 EPPELBORN		136	2309	135	2291	1553	84	2092	755	125	630
112 ILLINGEN		80	1495	77	1417	781	57	1451	708	81	627
113 MERCHWEILER		19	176	17	134	68	7	147	108	22	86
114 NEUNKIRCHEN/SAAR, KREISSTADT		76	845	69	657	337	30	648	477	101	376
115 OTTWEILER, STADT		103	1636	95	1571	894	56	1440	728	150	578
116 SCHIFFWEILER		43	577	41	538	323	12	413	255	17	238
117 SPIESSEN-ELVERSBERG		11	112	6	38	19	9	105	83	-	83
044 LANDKREIS SAARLOUIS		1172	15531	1113	14891	8281	641	12880	7017	1568	5449
111 DILLINGEN/SAAR, STADT		24	219	22	167	69	18	186	141	3	138
112 LEBACH		204	3180	199	3110	1805	113	2725	1342	281	1061
113 MALBACH		75	588	71	507	152	44	529	434	21	413
114 REHLINGEN		186	2382	181	2339	1507	73	1930	839	392	447
115 SAARLOUIS, KREISSTADT		152	1411	138	1329	620	105	1247	786	281	505
116 SAARWELLINGEN		75	1228	70	1180	630	62	1070	599	46	553
117 SCHMELZ		145	1745	141	1714	1176	55	1156	527	91	436
118 SCHWALBACH/SAAR		76	669	74	643	437	36	334	223	58	165
119 UEBERHERRN		73	1276	69	1152	580	46	1206	690	76	614
120 WADGASSEN		30	251	24	192	54	12	125	113	48	65
121 WALLERFANGEN		130	2583	124	2557	1251	76	2372	1323	271	1052
045 SAAR-PFALZ-KREIS		838	13904	810	13535	7296	519	12175	6478	1463	5015
111 BEXBACH, STADT		42	817	42	817	362	27	750	450	96	354
112 BLIESKASTEL, STADT		306	5029	299	4932	2664	199	4530	2362	711	1651
113 GERSHEIM		203	2821	195	2774	1464	123	2618	1336	182	1154
114 HOMBURG, KREISSTADT		69	1675	63	1492	830	46	1375	844	277	567
115 KIRKEL		31	780	29	771	298	25	744	477	17	460
116 MANDELBACHTAL		152	2375	149	2351	1412	84	1870	871	174	697
117 ST. INGEBERT, STADT		35	407	33	398	267	15	287	140	8	132
046 LANDKREIS ST. WENDEL		1147	15675	1123	15422	10951	438	10968	4410	907	3503
111 FREISEN		109	1867	107	1820	1255	57	1578	582	48	534
112 MARPINGEN		132	1518	130	1513	927	56	1216	542	95	447
113 NAMBORN		61	1112	60	1110	827	25	829	283	29	254
114 NOHFELDEN		222	3173	220	3146	2307	84	1967	797	407	390
115 NONNWEILER		115	1255	112	1248	670	41	988	499	61	438
116 OBERTHAL		54	751	53	750	541	21	638	205	39	166
117 ST. WENDEL, KREISSTADT		296	4313	284	4152	2897	123	3362	1380	131	1249
118 THOLEY		158	1684	157	1683	1530	26	389	122	97	25

1) Der Nachweis ist jeweils auf die selbstbewirtschafteten Flächen bezogen, selbstbewirtschaftete: LF insgesamt, eigene LF (Eigenfläche), gepachtete LF (Pachtfläche) 2) Des Betriebsinhabers: Eltern, Großeltern, Geschwister, Kinder des Betriebsinhabers bzw. seines Ehegatten 3) Betriebe mit nur Eigenfläche 4) Betriebe mit nur Pachtfläche sowie Betriebe mit nur Pachtfläche und "sonstiger Fläche". Betriebe, die nur "sonstige Fläche" bewirtschaften, sind jedoch nicht enthalten

BESITZ- UND ARBEITSVERHAELTNISSE

BETRIEBEN MIT LANDW. GENUTZTER FLAECHE 1)														DARUNTER (SP.1)											
BETRIEBE MIT														BETRIEBE MIT EIGENFLAECHE VON ... BIS UNTER ... % DER LANDW. GEN. FLAECHE											

SCHL.-NR.	KREIS --- GEMEINDE	BETRIEBSINHABER UND IHRE AUF DEM LANDWIRTSCHAFTLICHEN IN BETRIEB OHNE									
		LANDW. I BE- I TRIEBE, I DEREN I INH. I NA- I TUERL. I PERS. I SIND I I I I BETR. I 25 I	INS- 6) I GESAMT I 6) I I I I I I I 26 I	DAR- I ANDER- I WEITIG I ER- I WERBS- I TAETIG I 7) I I I I 27 I	I I I I I I I I I I I I I I 28 I	IM BETRIEB EINSCHL. HAUSHALT DES BETRIEBSINHABERS BESCHAEFFTIGT I I I I I I I I I I I I I I 29 I	I I I I I I I I I I I I I I 30 I	I I I I I I I I I I I I I I 31 I	I I I I I I I I I I I I I I 32 I	I I I I I I I I I I I I I I 33 I	I I I I I I I I I I I I I I 34 I
010 SAARLAND		5658	20042	5612	13402	6274	2013	10955	7690	2217	816
041 STADTVERBAND SAARBRUECKEN		495	1739	491	1194	526	171	988	719	199	99
100 SAARBRUECKEN, LANDESHAUPTSTADT		121	343	87	272	126	49	222	172	55	40
511 FRIEDRICHSTHAL, STADT		2	4	-	4	3	1	4	4	2	2
512 GROSSROSSELN		13	29	6	27	13	5	26	19	6	4
513 HEUSWEILER		119	442	99	290	148	50	240	139	62	16
514 KLEINBLITTERSDORF		79	323	108	221	85	25	182	127	26	10
515 PUETTLINGEN, STADT		85	346	128	219	85	17	182	149	23	9
516 QUIERSCHIED		5	9	3	9	4	1	9	9	1	1
517 RIEGELSBERG		29	130	26	70	37	10	59	48	11	6
518 SULZBACH/SAAR, STADT		2	4	-	4	4	2	4	4	2	2
519 VOELKLINGEN, STADT		40	109	34	78	21	9	60	48	11	9
042 LANDKREIS MERZIG-WADERN		1550	5491	1636	3627	1651	476	3032	2319	501	186
111 BECKINGEN		127	303	119	261	118	23	223	165	19	8
112 LOSHEIM		235	920	302	594	245	45	495	419	47	13
113 MERZIG, KREISSTADT		287	818	199	659	335	117	552	369	126	43
114 METTLACH		204	757	233	502	223	71	431	332	76	28
115 PERL		346	1390	353	810	396	144	664	506	150	72
116 WADERN		270	1014	309	615	266	53	515	414	60	16
117 WEISKIRCHEN		81	289	121	186	78	23	152	114	23	6
043 LANDKREIS NEUNKIRCHEN		466	1491	401	1089	533	184	895	561	214	68
111 EPPELBORN		136	444	128	330	148	52	260	144	59	9
112 ILLINGEN		80	325	89	209	114	45	181	102	52	15
113 MERCHWEILER		19	61	14	38	20	5	30	23	8	4
114 NEUNKIRCHEN/SAAR, KREISSTADT		77	224	54	173	96	31	142	114	39	27
115 OTTWEILER, STADT		100	286	78	229	111	36	196	122	39	8
116 SCHIFFWEILER		43	112	35	83	29	10	62	38	11	1
117 SPIESEN-ELVERSBERG		11	39	3	27	15	5	24	18	6	4
044 LANDKREIS SAARLOUIS		1171	4092	1118	2775	1383	457	2247	1615	537	257
111 DILLINGEN/SAAR, STADT		24	72	22	51	23	7	42	37	8	5
112 LEGACH		204	621	226	520	279	90	428	257	95	19
113 NALBACH		75	253	88	165	73	10	124	105	13	8
114 REHLINGEN		186	499	158	395	172	51	329	232	60	16
115 SAARLOUIS, KREISSTADT		152	482	59	350	239	112	304	269	160	141
116 SAARWELLINGEN		75	296	78	194	105	42	152	75	43	7
117 SCHMELZ		144	611	170	382	146	36	300	222	38	8
118 SCHWALBACH/SAAR		77	220	61	165	70	20	134	111	24	18
119 UEBERHERRN		74	260	84	189	83	29	150	118	29	13
120 WADGASSEN		31	102	37	71	28	8	54	46	11	9
121 WALLERFANGEN		129	476	135	293	165	52	230	143	56	13
045 SAAR-PFALZ-KREIS		835	3172	791	2016	997	360	1664	1017	389	112
111 BEXBACH, STADT		43	144	23	98	59	23	80	46	26	12
112 BLIESKASTEL, STADT		305	1128	266	706	340	132	585	375	137	42
113 GERSHEIM		202	891	247	528	232	64	428	290	72	14
114 HOMBURG, KREISSTADT		69	203	32	166	115	57	144	63	62	20
115 KIRKEL		31	115	27	87	46	18	74	33	21	5
116 MANDELBACHTAL		151	610	167	353	179	61	287	163	64	14
117 ST. INGEBERT, STADT		34	81	29	78	25	5	66	47	7	5
046 LANDKREIS ST. WENDEL		1141	4057	1175	2701	1174	365	2129	1459	377	94
111 FREISEN		109	416	97	256	121	48	204	103	47	7
112 WARPINGEN		131	403	117	290	117	34	215	151	36	12
113 NAMBOEN		61	230	48	146	79	29	113	56	34	5
114 NOHFELDEN		220	899	264	539	218	81	394	271	85	28
115 NONNWEILER		115	442	129	259	108	23	204	163	22	7
116 OBERTHAL		54	222	70	132	63	19	98	58	19	3
117 ST. WENDEL, KREISSTADT		294	955	256	724	351	104	617	439	107	28
118 THOLEY		157	490	194	355	117	27	284	218	27	4

5) Einschließlich Verwandte und Verschwägte 6) Einschließlich Kinder unter 15 Jahren 7) 15 Jahre und älter 8) Haushaltstätigkeit nicht mitgerechnet 9) Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind 10) Einschließlich Betriebe, deren Inhaber juristische Personen sind 11) Arbeitsleistung im Betrieb der Familienarbeitskräfte und der ständigen familienfremden Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben (einschl. in Betrieben, deren Inhaber juristische Personen sind)

BESITZ- UND ARBEITSVERHAELTNISSE

BETRIEB LEBENDEN FAMILIENANGEHÖRIGEN 5)
HAUSHALT) BESCHAEFTIGT

SCHAEFTIGT	I					TEILBESCHAEFTIGT	I					BETRIEB	I	10) MIT	I	BEITS-I		MIT ... IM	I		
	I						I					VOLLBESCH.	I	STAENDIGEN	I	LEI-	I	BETRIEB VOLL-	I		
MAENNlich	I					MAENNlich	I	UEBERW.ANDERW.	I			FAMILIEN-	I	FAMILIEN-	I	STUNG	I	BESCHAEFTIGTEN	I	ISCHL.-	
I IN	I	I	BETR.	I	I	IN	I	ERW.TAETIG 8)	I			ARBEITSKR.	I	FREMDE	I	11)	I	ARBEITSKRAEFTEN	I	I	
I BETR.	I	INSG.	I	UNTER	I	I	BETR.	I	I	IN B.	I	I	BETR.	I	ARBEITS-	I	I		I	NR.	
ZUS.	I	UNT.	I	I	20 HA	I	ZUS.	I	UNTER	I	ZUS.	I	UNT.	I	KRAEFTEN	I	I	I	I	3	I
I ZOHA	I			I	LF	I	I	I	20 HA	I	I	I	20 HA	I	I		I	1	I	2	I
I LF	I			I	I	I	I	I	LF	I	I	I	LF	I	I		I	I	I	U.N.	I
						P E R S O N E N															
35	I	36	I	37	I	38	I	39	I	40	I	41	I	42	I	43	I	44	I	45	I

1978	668	8738	6874	4884	4226	3583	3190	1766	669	291	854	5206	1295	371	155	010
158	82	789	620	430	361	303	255	168	84	76	261	639	119	31	35	041
48	33	167	132	84	70	60	49	47	32	31	110	197	32	7	16	100
1	1	2	2	1	1	-	-	1	1	4	10	10	-	1	2	511
5	3	20	15	11	8	6	3	6	4	1	2	13	5	-	1	512
49	12	178	123	93	74	61	51	50	14	7	11	121	38	9	4	513
25	10	156	117	85	70	63	50	25	10	15	35	97	19	4	4	514
19	8	159	140	96	87	75	70	16	6	6	38	95	9	5	3	515
1	1	8	8	4	4	3	3	1	1	1	4	7	-	-	1	516
10	6	48	42	24	22	16	16	10	6	2	3	27	7	2	1	517
1	1	2	2	1	1	-	-	2	2	3	5	8	1	1	1	518
9	7	49	39	31	24	19	13	10	8	6	43	64	8	2	2	519
455	170	2531	2133	1394	1269	1089	1016	413	169	30	109	1256	327	79	14	042
17	7	204	157	127	103	103	82	17	7	-	-	71	15	2	-	111
43	11	448	406	265	251	210	202	36	13	3	3	167	26	8	2	112
116	38	426	326	214	183	146	134	102	37	8	63	300	77	22	5	113
71	27	355	304	186	174	146	142	59	25	3	6	173	43	17	1	114
144	68	514	434	259	242	215	207	130	68	9	16	318	109	20	2	115
52	13	455	398	268	251	202	191	48	13	6	20	176	37	10	3	116
23	6	129	108	75	65	67	58	21	6	1	1	52	20	-	1	117
178	47	681	493	393	318	276	224	161	50	40	75	459	109	32	25	043
50	6	201	135	122	91	80	61	42	7	9	11	121	26	12	5	111
45	11	129	87	73	56	56	42	37	11	6	8	96	24	8	5	112
4	1	22	19	14	14	6	6	7	3	3	10	22	5	-	2	113
30	18	103	87	58	53	41	38	30	19	6	10	71	20	5	5	114
34	7	157	114	84	68	63	53	31	7	13	33	110	22	5	7	115
10	1	51	37	32	27	28	22	10	1	2	2	27	9	2	-	116
5	3	18	14	10	9	2	2	4	2	1	1	11	3	-	1	117
453	189	1710	1358	960	828	693	609	398	185	44	213	1164	274	92	42	044
7	4	34	32	22	20	14	12	7	4	1	3	20	6	1	1	111
90	16	333	238	184	151	124	104	73	14	6	7	179	55	13	5	112
9	5	111	97	78	69	55	49	9	6	2	13	55	4	3	2	113
50	13	259	216	149	128	108	95	47	14	3	7	129	35	11	2	114
112	94	144	128	63	56	37	34	103	90	8	113	313	57	29	18	115
42	7	109	68	58	47	48	39	32	6	2	2	73	21	10	1	116
34	6	262	214	152	134	100	88	30	7	6	15	114	24	6	3	117
20	14	110	93	70	63	54	49	21	15	4	25	75	18	3	2	118
29	13	121	105	69	64	59	56	23	10	2	7	64	17	6	1	119
8	6	43	37	24	20	20	17	8	6	4	6	27	4	2	2	120
52	11	174	130	91	76	74	66	45	13	6	15	116	33	8	5	121
354	95	1275	905	686	561	471	407	312	95	51	88	808	222	80	20	045
23	10	54	34	25	17	16	14	21	9	9	10	51	12	8	2	111
130	38	448	333	239	209	158	146	118	39	8	14	293	95	20	4	112
63	10	356	276	190	163	135	120	58	12	1	1	161	44	14	-	113
55	17	82	43	34	22	17	15	45	14	10	19	104	25	13	8	114
17	4	53	28	29	17	19	14	16	4	6	7	42	9	8	-	115
61	13	223	149	133	106	102	80	50	14	10	12	121	35	14	3	116
5	3	59	42	36	27	24	18	4	3	7	25	36	2	3	3	117
359	85	1752	1365	1021	889	751	679	314	86	50	108	880	244	57	19	046
47	7	157	96	86	64	56	44	41	7	6	17	110	33	6	2	111
33	10	179	139	123	105	83	74	29	10	2	2	76	22	6	1	112
29	3	79	51	41	35	27	25	24	4	2	2	60	16	7	2	113
79	24	339	243	186	162	145	131	67	25	3	3	167	52	14	2	114
21	7	192	156	112	106	84	80	22	7	2	10	68	20	1	1	115
19	3	79	55	43	37	35	29	15	3	7	9	44	10	4	1	116
104	27	510	411	278	248	205	189	93	26	20	53	278	73	15	8	117
27	4	257	214	152	132	116	107	23	4	8	12	78	18	4	2	118

		BETRIEBSSYSTEMATIK 1979									
		DAVON BETRIEBSFORM									
		BETRIEBE	BETRIEBE	BETRIEBS-	MARKT-	FUTTER-	VERED-	DAUER-	LANDW.		
		1979	1979	BEREICH	FRUCHT-	BAU-	LUNGS-	KULTUR-	GE-		
LFD.		INSGESAMT		LANDWIRTSCHAFT	BE-	BE-	BE-	BE-	BE-	MISCHT-	
NR.		FLAECHE			TRIEBE	TRIEBE	TRIEBE	TRIEBE	TRIEBE	BE-	
		VON ... BIS								TRIEBE	
		UNTER ... HA									
			BE-	BE-	BE-	LF	BETRIEBE				
			TRIEBE	FLAECHE	TRIEBE	HA					
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
<hr/>											
010	SAARLAND										
01	LANDW. BETRIEBE		5691	83678	5312	74499	2089	2323	153	407	340
	DAVON:										
02	UNTER 2		1419	2335	1170	1449	517	261	48	308	36
03	2 - 5		1339	4894	1276	4044	706	417	24	53	76
04	5 - 10		801	6244	771	5426	350	316	13	29	63
05	10 - 20		810	12128	796	11355	272	413	26	12	73
06	20 - 30		483	12277	472	11539	104	318	18	4	28
07	30 UND MEHR		839	45806	827	40685	140	598	24	1	64
	DAR.: BETR. MIT UEBERWIEG.										
08	-BETR. EINKOMMEN 2)		1762	53647	1576	50373	286	1066	68	34	122
09	-AUSSERBETR. EINK.3)		3897	27825	3721	23739	1800	1250	84	371	216
10	LANDW. BETR. U. FORSTBETR.		6155	170458	5314	74499	2089	2325	153	407	340
041	STADTVERBAND SAARBRUECKEN										
01	LANDW. BETRIEBE		506	6713	432	6194	151	189	21	43	28
	DAVON:										
02	UNTER 2		168	298	104	120	28	27	12	36	1
03	2 - 5		101	331	95	290	41	37	4	6	7
04	5 - 10		50	370	48	343	16	25	-	-	7
05	10 - 20		75	1124	75	1085	29	39	1	1	5
06	20 - 30		52	1305	51	1259	13	31	3	-	4
07	30 UND MEHR		60	3286	59	3095	24	30	1	-	4
	DAR.: BETR. MIT UEBERWIEG.										
08	-BETR. EINKOMMEN 2)		179	4433	126	4142	35	70	6	5	10
09	-AUSSERBETR. EINK.3)		316	2092	302	1984	116	116	15	38	17
10	LANDW. BETR. U. FORSTBETR.		539	28855	432	6194	151	189	21	43	28
042	LANDKREIS MERZIG-WADERN										
01	LANDW. BETRIEBE		1554	20002	1495	17197	596	624	23	123	129
	DAVON:										
02	UNTER 2		344	597	317	410	170	53	5	65	24
03	2 - 5		389	1449	378	1202	205	113	6	29	25
04	5 - 10		284	2253	273	1910	114	107	2	21	29
05	10 - 20		249	3741	245	3464	62	141	4	7	31
06	20 - 30		134	3402	130	3193	23	97	2	1	7
07	30 UND MEHR		154	8560	152	7019	22	113	4	-	13
	DAR.: BETR. MIT UEBERWIEG.										
08	-BETR. EINKOMMEN 2)		418	11268	401	10653	48	285	9	22	37
09	-AUSSERBETR. EINK.3)		1132	8537	1093	6483	547	339	14	101	92
10	LANDW. BETR. U. FORSTBETR.		1684	37675	1495	17197	596	624	23	123	129
043	LANDKREIS NEUNKIRCHEN										
01	LANDW. BETRIEBE		469	7362	424	7047	109	244	21	42	8
	DAVON:										
02	UNTER 2		144	181	110	129	26	38	8	36	2
03	2 - 5		93	309	85	258	31	50	1	2	1
04	5 - 10		48	356	48	348	15	28	2	2	1
05	10 - 20		47	681	45	633	20	22	1	-	2
06	20 - 30		39	1021	38	926	6	27	3	2	-
07	30 UND MEHR		98	4816	98	4754	11	79	6	-	2
	DAR.: BETR. MIT UEBERWIEG.										
08	-BETR. EINKOMMEN 2)		157	5180	133	5034	18	100	12	1	2
09	-AUSSERBETR. EINK.3)		309	2158	290	2004	91	143	9	41	6
10	LANDW. BETR. U. FORSTBETR.		486	15044	424	7047	109	244	21	42	8

1) Einschließlich Kombinierte Verbundbetriebe 2) Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind und in denen das betriebliche Einkommen größer ist als das außerbetriebliche Einkommen des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten (einschl. Betriebe ohne außerbetriebliches Einkommen des Betriebsinhabers und seines Ehegatten) 3) Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind und in denen das betriebliche Einkommen kleiner ist als das außerbetriebliche Einkommen des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten

SYSTEMATIK, BODENNUTZUNG UND VIEHHALTUNG

BETRIEBSBEREICH			FLAECHEENNUTZUNG IN DEN BETRIEBEN 1979														ANBAUFLAECHEN																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
GARTEN- BAU	I FORST- WIRT- SCHAFT	I KOMBI- NA- TIONS- BE- TRIEBE 1)	BETRIEBE MIT WALDFLAECHE (WF)		HAUPTNUTZUNGS- UND KULTURARTEN										UND ZWAR				HACKFRUECHTE		FUT- TER- PFLAN- ZEN		LFD. NR.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
			INSG.	I MIT 0,01 - 4,99 HA WF	I WF	INSG.	I DAUER- GRUEN- LAND	I ACKER- LAND	I SONDER- KUL- TUREN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.		I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF- FELN	I INSG.	I KARTOF

1) Einschließlich Kombinierte Verbundbetriebe 2) Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind und in denen das betriebliche Einkommen größer ist als das außerbetriebliche Einkommen des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten (einschl. Betriebe ohne außerbetriebliches Einkommen des Betriebsinhabers und seines Ehegatten) 3) Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind und in denen das betriebliche Einkommen kleiner ist als das außerbetriebliche Einkommen des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten

SYSTEMATIK, BODENNUTZUNG UND VIEHHALTUNG

BETRIEBSBEREICH										FLAECHENNUTZUNG IN DEN BETRIEBEN 1979													

32

SYSTEMATIK, BODENNUTZUNG UND VIEHHALTUNG

MIT VIEHHALTUNG 1979

MIT ... MILCHKUEHEN				MIT SCHWEINEN										MIT LEGEHENNEN					LFD.	NR.
				MIT MASTSCHWEINEN																
				DABON																
				BETRIEBE MIT --- MASTSCHWEINEN																
				MIT																
				ZUCHTSAUEN																
				INSG.																
				TIERE																
				BETRIEBE																
				BETR.																
				TIERE																
				BETRIEBE																

LFD. NR.	BETRIEBE --- LANDW. GENUTZTE FLAECHEN VON ... BIS UNTER ... HA	FLAECHENNUTZUNG IN DEN BETRIEBEN 1979 ANBAUFLAECHEN										BETRIEBE DARUNTER	
		INSG.	WEI- ZEN	ROG- GEN- U. W.- MENG- GETR.	GER- STE	HAFER	FELD- GE- PUESE	GAR- TEN- GE- WAECH- SE	MIT RINDVIEH	INSGESAMT	BETR. I TIERE I	INSG.	BETRIEBE
		23	24	25	26	27	28	29	30	31		32	33
044	LANDKREIS SAARLOUIS												
01	LANDW. BETRIEBE	8790	1822	2438	2688	1281	240	44	530	11452	380	167	
	DAVON:												
02	UNTER 2	127	44	30	37	12	11	15	35	110	15	15	
03	2 - 5	492	134	157	122	59	74	10	116	408	67	65	
04	5 - 10	532	104	181	126	77	124	19	69	411	43	40	
05	10 - 20	1213	257	392	351	167	25	-	97	1110	69	36	
06	20 - 30	1253	205	372	386	193	6	-	58	1296	45	6	
07	30 UND MEHR	5174	1078	1307	1665	773	-	-	155	8117	141	5	
	DAR.: BETR. MIT UEBERWIEG.												
08	-BETR. EINKOMMEN 2)	5814	1190	1496	1831	864	227	40	234	9543	212	23	
09	-AUSSERBETR. EINK. 3)	2972	632	941	856	416	12	4	296	1909	168	144	
10	LANDW. BETR. U. FORSTBETR.	8790	1822	2438	2688	1281	240	44	530	11452	380	167	
045	SAAR-PFALZ-KREIS												
01	LANDW. BETRIEBE	6145	1464	700	2687	1068	8	14	505	13251	405	141	
	DAVON:												
02	UNTER 2	40	17	2	17	3	0	7	10	36	8	7	
03	2 - 5	199	77	18	75	24	0	4	77	320	49	49	
04	5 - 10	310	95	27	134	52	0	4	63	401	46	40	
05	10 - 20	1071	307	119	436	189	1	-	119	1771	93	38	
06	20 - 30	1070	223	129	484	193	1	0	79	2338	71	3	
07	30 UND MEHR	3453	743	405	1540	606	6	0	157	8385	138	4	
	DAR.: BETR. MIT UEBERWIEG.												
08	-BETR. EINKOMMEN 2)	4302	933	490	1936	782	5	12	263	10686	234	15	
09	-AUSSERBETR. EINK. 3)	1842	531	210	751	286	2	2	242	2565	171	126	
10	LANDW. BETR. U. FORSTBETR.	6150	1466	703	2687	1068	8	15	506	13254	405	141	
046	LANCKREIS ST. WENDEL												
01	LANDW. BETRIEBE	7087	1182	1795	1775	1880	0	9	610	16590	455	174	
	DAVON:												
02	UNTER 2	97	29	28	13	23	-	5	28	95	13	12	
03	2 - 5	389	98	126	62	95	-	4	115	534	51	50	
04	5 - 10	510	97	159	86	149	-	0	106	744	69	64	
05	10 - 20	1028	154	284	236	297	-	0	120	1819	98	43	
06	20 - 30	1039	134	273	289	279	-	0	79	2449	71	2	
07	30 UND MEHR	4025	670	927	1089	1038	0	-	162	10949	153	3	
	DAR.: BETR. MIT UEBERWIEG.												
08	-BETR. EINKOMMEN 2)	4809	777	1054	1353	1277	0	5	258	13231	246	12	
09	-AUSSERBETR. EINK. 3)	2208	377	741	388	595	-	0	351	3074	208	162	
10	LANDW. BETR. U. FORSTBETR.	7087	1182	1795	1775	1880	0	9	613	16605	457	176	

2) Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind und in denen das betriebliche Einkommen größer ist als das außerbetriebliche Einkommen des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten (einschl. Betriebe ohne außerbetriebliches Einkommen des Betriebsinhabers und seines Ehegatten) 3) Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind und in denen das betriebliche Einkommen kleiner ist als das außerbetriebliche Einkommen des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten

MIT VIEHHALTUNG 1977

35

KREISSTATISTIK TEIL II: BESITZ-

BESITZVERHAELTNISSE IN DEN UND ZWAR (SP.1)											
LFD. NR.	BETRIEBE --- LANDW. GENUTZTE FLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	BETRIEBE MIT LF	EIGENFLAECHE	PACHTFLAECHE	PACHTFLAECHE	BE- TRIEBE	LF	INSG.	INSG.	I DAV. FAM.- ANGEH. 2)	SON- STIGE I VERP.
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
010 SAARLAND											
01 LANDW. BETRIEBE		5684	76240	5464	73283	43528	2952	61902	31704	6905	24799
DAVON:											
02 UNTER 2		1413	1630	1380	1595	1488	175	228	119	37	82
03 2 - 5		1339	4223	1278	4037	3240	493	1632	858	326	532
04 5 - 10		801	5635	765	5382	3712	472	3403	1743	588	1155
05 10 - 20		810	11556	772	11025	6613	623	9008	4757	1334	3423
06 20 - 30		482	11787	457	11181	6359	426	10450	5313	1320	3993
07 30 UND MEHR		839	41408	812	40063	22116	763	37182	18920	3302	15618
DAR.:BETR. MIT UEBERWIEG.											
-BETR. EINKOMMEN 12)		1759	51322	1697	50004	28449	1403	45912	22473	4456	18017
-AUSSERBETR. EINK.13)		3593	24395	3736	22789	14679	1545	15707	9114	2447	6667
10 LANDW.BETR. U. FORSTBETR.		5846	76293	5626	73336	43577	2954	61912	31710	6905	24805
041 STADTVERBAND SAARBRUECKEN											
01 LANDW. BETRIEBE		505	6351	466	5857	2557	302	5612	3700	268	3432
DAVON:											
02 UNTER 2		167	155	158	148	130	35	37	24	2	22
03 2 - 5		101	306	94	284	180	58	178	116	28	88
04 5 - 10		50	361	42	301	159	36	263	189	41	148
05 10 - 20		75	1085	68	973	402	68	982	676	90	586
06 20 - 30		52	1282	49	1214	580	49	1205	693	30	663
07 30 UND MEHR		60	3160	55	2937	1104	56	2947	2005	78	1927
DAR.:BETR. MIT UEBERWIEG.											
-BETR. EINKOMMEN 12)		179	4268	165	4064	1731	131	3932	2475	162	2313
-AUSSERBETR. EINK.13)		315	2004	291	1748	781	170	1646	1192	106	1086
10 LANDW.BETR. U. FORSTBETR.		507	6351	468	5857	2557	302	5612	3700	268	3432
042 LANDKREIS MERZIG-WADERN											
01 LANDW. BETRIEBE		1554	17629	1512	16932	10469	797	13971	6983	2203	4780
DAVON:											
02 UNTER 2		344	437	343	436	407	40	56	25	10	15
03 2 - 5		389	1233	376	1192	978	130	438	216	99	117
04 5 - 10		284	1983	278	1945	1418	168	1195	521	202	319
05 10 - 20		249	3510	240	3396	2163	195	2820	1333	512	821
06 20 - 30		134	3291	128	3150	1751	122	2996	1527	537	990
07 30 UND MEHR		154	7176	147	6814	3756	142	6466	3361	842	2519
DAR.:BETR. MIT UEBERWIEG.											
-BETR. EINKOMMEN 12)		418	10794	407	10452	6220	347	9618	4535	1262	3273
-AUSSERBETR. EINK.13)		1132	6758	1101	6403	4229	449	4292	2394	941	1453
10 LANDW.BETR. U. FORSTBETR.		1614	17636	1572	16939	10476	797	13971	6983	2203	4780
043 LANDKREIS NEUNKIRCHEN											
01 LANDW. BETRIEBE		468	7150	440	6645	3974	255	6296	3116	496	2620
DAVON:											
02 UNTER 2		143	151	137	145	131	24	29	16	5	11
03 2 - 5		93	281	90	274	216	36	112	59	14	45
04 5 - 10		48	348	44	318	205	33	237	143	21	122
05 10 - 20		47	670	40	575	332	33	469	317	87	230
06 20 - 30		39	947	35	850	488	35	855	426	127	299
07 30 UND MEHR		98	4754	94	4483	2600	94	4594	2154	242	1912
DAR.:BETR. MIT UEBERWIEG.											
-BETR. EINKOMMEN 12)		156	5085	148	4924	2924	123	4765	2142	348	1794
-AUSSERBETR. EINK.13)		309	2051	289	1708	1036	132	1531	974	148	826
10 LANDW.BETR. U. FORSTBETR.		471	7152	443	6648	3977	255	6296	3116	496	2620

1) Der Nachweis ist jeweils auf die selbstbewirtschafteten Flächen bezogen, selbstbewirtschaftete: LF insgesamt, eigene LF (Eigenfläche), gepachtete LF (Pachtfläche) 2) Des Betriebsinhabers: Eltern, Großeltern, Geschwister, Kinder des Betriebsinhabers bzw. seines Ehegatten 3) Betriebe mit nur Eigenfläche 4) Betriebe, mit nur Pachtfläche sowie Betriebe mit nur Pachtfläche und "sonstiger Fläche". Betriebe, die nur "sonstige Fläche" bewirtschaften, sind jedoch nicht enthalten 12) Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind und in denen das betriebliche Einkommen größer ist als das außerbetriebliche Einkommen des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten (einschl. Betriebe ohne außerbetriebliches Einkommen des Betriebsinhabers und seines Ehegatten) 13) Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind und in denen das betriebliche Einkommen kleiner ist als das außerbetriebliche Einkommen des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten

UND ARBEITSVERHAELTNISSE

BETRIEBEN MIT LANDW. GENUTZTER FLAECHE 1)

BETRIEBE MIT

DARUNTER (SP.1)

BETRIEBE MIT EIGENFLAECHE VON ... BIS UNTER ... % DER LANDW. GEN. FLAECHE

EIGENFLAECHE
U N D
PACHTFLAECHE

100 3)

50 - 100

0,01 - 50

0 4)

LFD.
NR.

BETR.	INSG.	EIGEN- FL.	PACHT- FL.	BETR.	EIGEN- FL.	PACHT- FL.	BETR.	EIGEN- FL.	PACHT- FL.	BETR.	EIGEN- FL.	PACHT- FL.	BETR.	EIGEN- FL.	PACHT- FL.	BETR.	EIGEN- FL.	PACHT- FL.
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29

2746	59007	29881	28874	2573	12917	1581	22694	9523	1310	7917	19350	206	2833	01	010			
147	199	108	92	1211	1365	107	100	36	62	23	56	28	28	02				
438	1460	744	697	783	2392	266	643	215	229	205	484	55	159	03				
437	3158	1606	1499	294	1992	256	1292	476	215	428	1023	35	241	04				
587	8507	4166	4272	170	2309	312	3277	1276	290	1024	2997	36	486	05				
401	9846	5117	4710	48	1138	224	3878	1634	185	1343	3373	25	606	06				
736	35838	18143	17601	67	3719	416	13506	5887	329	4891	11716	27	1314	07				
1342	44597	23320	21200	334	4748	828	17876	7776	535	5825	13423	61	1274	08				
1401	14161	6397	7589	2211	7931	752	4667	1745	773	2081	5843	144	1527	09				
2748	59017	29885	28879	2733	12961	1581	22694	9523	1312	7922	19355	206	2833	10				
263	5118	1895	3211	192	602	98	1087	517	176	868	2694	39	489	01	041			
26	29	14	17	129	115	15	10	5	14	5	12	9	7	02				
51	156	57	94	40	116	18	35	14	36	29	80	7	21	03				
28	203	69	132	12	80	10	50	17	20	29	115	8	56	04				
61	868	299	562	6	90	17	170	66	45	142	497	7	114	05				
46	1137	512	625	2	48	22	349	175	25	183	450	3	68	06				
51	2724	944	1780	3	153	16	472	241	36	479	1540	5	223	07				
117	3728	1457	2271	45	246	50	862	420	70	623	1851	14	204	08				
146	1390	438	940	137	311	48	225	98	106	245	842	24	252	09				
263	5118	1895	3211	194	602	98	1087	517	176	868	2694	39	489	10				
757	13279	6913	6295	717	3442	473	5336	2240	322	1691	4055	40	689	01	042			
39	55	31	24	298	372	32	31	11	13	4	12	1	1	02				
119	402	215	183	237	732	77	182	64	62	64	119	11	34	03				
162	1157	659	482	106	713	109	567	182	63	138	303	6	38	04				
186	2704	1472	1219	54	691	114	1185	476	72	287	742	9	115	05				
116	2855	1469	1387	11	275	62	1099	443	55	377	944	6	141	06				
135	6105	3069	3000	11	661	79	2273	1064	57	822	1936	7	361	07				
337	9278	5067	4197	69	1125	214	3944	1690	124	1151	2507	10	338	08				
419	3939	1839	2044	645	2303	259	1392	550	197	534	1493	30	351	09				
757	13279	6913	6295	777	3449	473	5336	2240	322	1691	4055	40	689	10				
228	5793	3157	2623	204	770	133	2626	1043	103	578	1579	27	493	01	043			
19	25	12	12	117	119	11	9	4	9	3	9	5	4	02				
33	105	50	52	54	160	18	42	15	18	14	37	3	7	03				
29	207	95	112	15	111	16	69	38	13	25	74	4	30	04				
26	374	141	232	12	174	8	99	29	20	59	203	7	86	05				
31	759	419	331	2	47	18	338	110	15	103	221	4	97	06				
90	4324	2441	1883	4	159	62	2068	847	28	373	1035	4	270	07				
115	4604	2614	1990	32	296	79	2232	907	37	396	1083	8	152	08				
113	1189	543	632	169	461	54	394	136	66	181	496	19	342	09				
228	5793	3157	2623	207	773	133	2626	1043	103	578	1579	27	493	10				

BESITZVERHAELTNISSE IN DEN UND ZWAR (SP.1)											
LFD. NR.	BETRIEBE --- LANDW. GENUTZTE FLAECHE VON --- BIS UNTER --- HA	BETRIEBE MIT LF	EIGENFLAECHE	PACHTFLAECHE	PACHTFLAECHE	BE- TRIEBE	LF INSG.	EIGEN- FL.	INSG.	DAV. FAR.- ANGEH. 2)	VERPAECHTER SON- STIGE VERP.
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
044 LANDKREIS SAARLOUIS											
01 LANDW. BETRIEBE		1172	15531	1113	14891	8281	641	12880	7017	1568	5449
DAVON:											
02 UNTER 2		309	362	304	355	324	48	70	33	14	19
03 2 - 5		314	1000	290	922	734	148	486	270	88	182
04 5 - 10		155	1083	144	1012	635	104	735	398	146	252
05 10 - 20		137	1936	129	1823	912	113	1601	958	234	724
06 20 - 30		79	1944	72	1756	975	67	1644	956	218	738
07 30 UND MEHR		178	9204	174	9021	4729	161	8344	4403	868	3535
DAR.: BETR. MIT UEBERWIEG.											
08 -BETR. EINKOMMEN 12)		389	10661	372	10367	5496	303	9648	5067	1194	3873
09 -AUSSERBETR. EINK.13)		779	4746	737	4399	2689	337	3200	1923	373	1550
10 LANDW.BETR. U. FORSTBETR.		1188	15542	1129	14902	8292	641	12880	7017	1568	5449
045 SAAR-PFALZ-KREIS											
01 LANDW. BETRIEBE		838	13904	810	13535	7296	519	12175	6478	1463	5015
DAVON:											
02 UNTER 2		163	184	157	178	169	16	20	11	3	8
03 2 - 5		164	524	158	508	410	66	226	103	56	47
04 5 - 10		103	723	98	687	485	64	461	222	87	135
05 10 - 20		150	2171	146	2115	1221	128	1880	935	272	663
06 20 - 30		90	2187	87	2121	1127	86	2093	1055	275	780
07 30 UND MEHR		168	8115	164	7927	3886	159	7496	4155	772	3383
DAR.: BETR. MIT UEBERWIEG.											
08 -BETR. EINKOMMEN 12)		311	9940	303	9753	4957	267	9281	4906	916	3990
09 -AUSSERBETR. EINK.13)		523	3952	503	3770	2328	252	2894	1573	547	1026
10 LANDW.BETR. U. FORSTBETR.		858	13928	830	13559	7315	521	12185	6484	1463	5021
046 LANDKREIS ST. WENDEL											
01 LANDW. BETRIEBE		1147	15675	1123	15422	10951	438	10968	4410	907	3503
DAVON:											
02 UNTER 2		287	341	281	333	327	12	16	10	3	7
03 2 - 5		278	879	270	857	752	55	192	94	41	53
04 5 - 10		161	1137	159	1119	810	67	512	270	91	179
05 10 - 20		152	2184	149	2143	1580	86	1256	536	139	399
06 20 - 30		88	2136	86	2090	1438	67	1657	656	133	523
07 30 UND MEHR		181	8099	178	8881	6041	151	7335	2842	500	2342
DAR.: BETR. MIT UEBERWIEG.											
08 -BETR. EINKOMMEN 12)		306	10574	302	10444	7121	232	8668	3348	574	2774
09 -AUSSERBETR. EINK.13)		835	4884	815	4761	3617	205	2144	1058	332	726
10 LANDW.BETR. U. FORSTBETR.		1208	15684	1184	15431	10960	438	10968	4410	907	3503

1) Der Nachweis ist jeweils auf die selbstbewirtschafteten Flächen bezogen, selbstbewirtschaftete: LF insgesamt, eigene LF (Eigenfläche, gepachtete LF (Pachtfläche) 2) Des Betriebsinhabers: Eltern, Großeltern, Geschwister, Kinder Betriebsinhabers bzw. seines Ehegatten 3) Betriebe mit nur Eigenfläche 4) Betriebe mit nur Pachtfläche sowie Betriebe mit nur Pachtfläche und "sonstiger Fläche". Betriebe, die nur "sonstige Fläche" bewirtschaften, sind jedoch nicht enthalten 12) Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind und in denen betriebliche Einkommen größer ist als das außerbetriebliche Einkommen des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten (einschl. Betriebe ohne außerbetriebliches Einkommen des Betriebsinhabers und seines Ehegatten) 13) Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind und in denen das betriebliche Einkommen kleiner ist als das außerbetriebliche Einkommen des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten

UND ARBEITSVERHAELTNISSE

BETRIEBEN MIT LANDW. GENUTZTER FLAECHE 1)
BETRIEBE MIT

DARUNTER (SP.1)

BETRIEBE MIT EIGENFLAECHE VON ... BIS UNTER ... % DER LANDW. GEN. FLAECHE

EIGENFLAECHE U N D		PACHTFLAECHE		100 3)		50 - 100		0,01 - 50		0 4)		LFD.		NR.
BETR.	INSG.	EIGEN- FL.	PACHT- FL.	BETR.	EIGEN- FL.	BETR.	EIGEN- FL.	BETR.	EIGEN- FL.	BETR.	EIGEN- FL.	BETR.	EIGEN- FL.	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
585	12263	5774	6423	499	2402	311	4269	1890	303	1610	4533	56	595	044
44	64	36	29	256	285	30	31	12	18	8	17	4	5	02
125	411	206	200	154	473	78	190	63	58	41	138	23	69	03
93	664	320	327	42	292	51	250	91	51	93	237	11	71	04
106	1508	613	870	20	274	41	424	141	68	214	730	7	88	05
60	1456	684	767	11	271	29	485	227	32	219	539	7	188	06
157	8161	3916	4229	16	805	82	2889	1357	76	1035	2873	4	173	07
286	9355	4548	4785	82	913	165	3365	1621	125	1218	3163	17	283	08
298	2877	1221	1611	414	1396	146	904	269	177	388	1342	39	312	09
585	12263	5774	6423	515	2413	311	4269	1890	303	1610	4533	56	595	10
493	11814	5647	6118	302	1576	269	3654	1707	239	2066	4411	26	361	045
11	15	9	6	142	156	10	11	2	5	2	4	5	5	02
60	209	122	87	91	275	41	108	32	26	27	56	6	16	03
60	433	234	194	36	241	39	199	73	23	45	121	4	28	04
124	1823	932	877	21	279	71	737	323	54	235	554	4	57	05
83	2027	1034	989	4	93	47	765	373	36	269	515	3	66	06
155	7307	3316	3965	8	532	61	1836	903	95	1518	3062	4	189	07
259	9094	4349	4719	42	569	133	2705	1316	128	1683	3403	8	187	08
234	2720	1298	1399	256	995	136	950	391	111	383	1008	18	174	09
495	11824	5651	6123	320	1590	269	3654	1797	241	2071	4416	26	361	10
420	10740	6495	4204	659	4125	297	5722	2126	167	1104	2078	18	206	046
8	11	6	4	269	318	9	8	2	3	1	2	4	6	02
50	177	94	81	207	636	34	86	27	29	30	54	5	12	03
65	494	229	252	83	555	31	157	75	45	98	176	2	18	04
84	1230	739	512	57	801	61	662	241	31	117	271	2	26	05
65	1612	999	611	18	404	46	842	306	22	192	304	2	46	06
148	7217	4457	2744	25	1409	116	3968	1475	37	664	1269	3	98	07
228	8538	5285	3238	64	1599	187	4768	1822	51	754	1416	4	110	08
191	2046	1058	963	590	2465	109	802	301	116	350	662	14	96	09
420	10740	6495	4204	720	4134	297	5722	2126	167	1104	2078	18	206	10

		BETRIEBSINHABER UND IHRE AUF DEM BETRIEB										
		IN BETRIEB (OHNE VOLLBE										
		</										

5) Einschließlich Verwandte und Verschwägerter 6) Einschließlich Kinder unter 15 Jahren 7) 15 Jahre und älter 8) Haushaltstätigkeit nicht mitgerechnet 9) Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind 10) Einschließlich Betriebe, deren Inhaber juristische Personen sind 11) Arbeitsleistung im Betrieb der Familienarbeitskräfte und der ständigen familienfremden Arbeitskräfte in den Betrieben (einschl. in Betrieben, deren Inhaber juristische Personen sind) 12) Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind und in denen betriebliche Einkommen größer ist als das außerbetriebliche Einkommen des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten (einschl. Betriebe ohne außerbetriebliches Einkommen des Betriebsinhabers und seines Ehegatten) 13) Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind und in denen das betriebliche Einkommen kleiner ist als das außerbetriebliche Einkommen des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten

		BETRIEBSINHABER UND IHRE AUF DEM BETRIEB										
		IM BETRIEB OHNE										
		BE- TRIEBE, DEREN INH. NA- TUERL. PERS. SIND BETR. 25	INS- GESAMT 6)	DAR- ANDER- WEITIG ER- WERBS- TAETIG 7)	IM BETRIEB EINSCHL. HAUSHALT DES BETRIEBSINHABERS BESCHAEFTIGT DAR. VOLLBE- SCHAEFTIGT ZUS. I MAENN- I LICHT P E R S O N E N	IN IN BETR. UNTER 20 HA LF	INSG. INSG. INSG. INSG. INSG.	IN IN BETR. UNTER 20 HA LF	INSG. INSG. INSG. INSG. INSG.	IN IN BETR. UNTER 20 HA LF	INSG. INSG. INSG. INSG. INSG.	IN IN BETR. UNTER 20 HA LF
LFD.	NR.	BETRIEBE --- LANDW. GENUTZTE FLAECHEN VON ... BIS UNTER ... HA										
			25	26	27	28	29	30	31	32	33	34

044		LANDKREIS SAARLOUIS										
	01	LANDW. BETRIEBE	1171	4092	1118	2775	1383	457	2247	1615	537	257
		DAVON:										
	02	UNTER 2	309	946	274	626	244	40	475	475	53	53
	03	2 - 5	314	1029	355	699	297	50	545	545	67	67
	04	5 - 10	155	550	169	380	179	53	316	316	77	77
	05	10 - 20	137	502	157	337	157	48	279	279	60	60
	06	20 - 30	79	282	57	195	112	50	161	-	54	-
	07	30 UND MEHR	177	783	106	538	334	216	471	-	226	-
		DAR..BETR. MIT UEBERWIEG.										
	08	-BETR. EINKOMMEN 12)	389	1453	141	1032	780	424	914	367	494	223
	09	-AUSSERBETR. EINK.13)	781	2636	975	1740	602	32	1330	1248	42	34
	10	LANDW.BETR. U. FORSTBETR.	1199	4155	1133	2823	1394	457	2278	1646	537	257
045		SAAR-PFALZ-KREIS										
	01	LANDW. BETRIEBE	835	3172	791	2016	997	360	1664	1017	389	112
		DAVON:										
	02	UNTER 2	164	508	146	342	123	22	249	249	25	25
	03	2 - 5	160	619	217	353	118	12	270	270	13	13
	04	5 - 10	103	374	129	232	83	13	186	186	15	15
	05	10 - 20	150	573	170	368	171	52	312	312	59	59
	06	20 - 30	90	360	66	246	163	80	223	-	84	-
	07	30 UND MEHR	168	738	63	475	339	181	424	-	193	-
		DAR..BETR. MIT UEBERWIEG.										
	08	-BETR. EINKOMMEN 12)	312	1218	113	818	623	329	750	186	354	89
	09	-AUSSERBETR. EINK.13)	523	1954	678	1198	374	31	914	931	35	23
	10	LANDW.BETR. U. FORSTBETR.	868	3243	811	2067	1007	361	1703	1056	390	113
046		LANDKREIS ST.WENDEL										
	01	LANDW. BETRIEBE	1141	4057	1175	2701	1174	365	2129	1459	377	94
		DAVON:										
	02	UNTER 2	287	831	297	571	192	17	399	399	19	19
	03	2 - 5	275	858	319	578	167	6	432	432	8	8
	04	5 - 10	160	602	212	381	117	12	296	296	12	12
	05	10 - 20	152	575	186	389	174	53	332	332	55	55
	06	20 - 30	88	356	69	238	134	65	198	-	65	-
	07	30 UND MEHR	179	835	92	544	330	212	472	-	218	-
		DAR..BETR. MIT UEBERWIEG.										
	08	-BETR. EINKOMMEN 12)	306	1301	127	846	611	328	730	150	341	67
	09	-AUSSERBETR. EINK.13)	835	2756	1048	1855	563	37	1399	1309	36	27
	10	LANDW.BETR. U. FORSTBETR.	1318	4479	1327	3010	1253	365	2324	1654	378	95

5) Einschließlich Verwandte und Verschwägte 6) Einschließlich Kinder unter 15 Jahren 7) 15 Jahre und älter 8) Haushaltstätigkeit nicht mitgerechnet 9) Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind 10) Einschließlich Betriebe, deren Inhaber juristische Personen sind 11) Arbeitsleistung im Betrieb der Familienarbeitskräfte und der ständigen familienfremden Arbeitskräfte in den Betrieben (einschl. in Betrieben, deren Inhaber juristische Personen sind) 12) Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind und in denen das betriebliche Einkommen größer ist als das außerbetriebliche Einkommen des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten (einschl. Betriebe ohne außerbetriebliches Einkommen des Betriebsinhabers und seines Ehegatten) 13) Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind und in denen das betriebliche Einkommen kleiner ist als das außerbetriebliche Einkommen des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten

UND ARBEITSVERHAELTNISSE

LEBENDEN FAMILIENANGEHÖRIGEN 5)										BETRIEBE 10)									
HAUSHALT) BESCHAEFTIGT										MIT ... IM									
SCHAEFTIGT I										BETRIEBE 10) MIT ... IM									
TEILBESCHAEFTIGT										BETRIEBE 10) MIT ... IM									
MAENNlich I										BETRIEBE 10) MIT ... IM									
I IN I										BETRIEBE 10) MIT ... IM									
I BETR. I										BETRIEBE 10) MIT ... IM									
ZUS. I UNT. I										BETRIEBE 10) MIT ... IM									
I 20HA I										BETRIEBE 10) MIT ... IM									
I LF I										BETRIEBE 10) MIT ... IM									
P E R S O N E N										BETRIEBE 10) MIT ... IM									
35 I	36 I	37 I	38 I	39 I	40 I	41 I	42 I	43 I	44 I	45 I	46 I	47 I	48 I	49 I	50 I				

453 189 1710 1358 960 828 693 609 398 185 44 213 1164 274 92 42 01 ⁰⁴⁴

39 39 422 422 252 252 156 156 41 41 15 45 171 28 7 10 02
49 49 478 478 298 298 221 221 48 48 6 123 296 32 12 6 03
53 53 239 239 145 145 125 125 46 46 2 2 144 23 14 9 04

48 48 219 219 133 133 107 107 50 50 - - 126 42 7 1 05
50 - 107 - 49 - 34 - 50 - 3 5 89 47 3 1 06
214 - 245 - 83 - 50 - 163 - 18 38 335 132 49 15 07

422 165 420 144 122 40 56 13 357 152 36 181 798 234 89 38 08
33 24 1288 1214 836 788 635 596 40 33 5 22 355 38 2 3 09

453 189 1741 1389 977 845 703 619 398 185 60 312 1260 279 92 48 10

354 95 1275 905 686 561 471 407 312 95 51 38 808 222 80 20 01 ⁰⁴⁵

21 21 224 224 147 147 85 85 19 19 12 39 95 8 3 9 02
11 11 257 257 164 164 119 119 12 12 7 8 72 10 2 1 03
11 11 171 171 110 110 85 85 11 11 1 1 61 7 4 - 04

52 52 253 253 140 140 118 118 53 53 2 2 146 48 6 - 05
78 - 139 - 54 - 36 - 70 - 5 5 134 50 11 2 06
181 - 231 - 71 - 28 - 147 - 24 33 300 39 54 8 07

325 77 396 97 110 28 39 11 283 74 33 62 548 195 73 17 08
29 18 879 808 576 533 432 396 29 21 14 22 259 26 7 3 09

355 96 1313 943 709 584 478 414 313 96 64 156 880 229 81 23 10

359 85 1752 1365 1021 889 751 679 314 86 50 108 880 244 57 19 01 ⁰⁴⁶

16 16 380 380 264 264 181 181 15 15 10 26 97 8 1 6 02
5 6 424 424 287 287 215 215 8 8 9 19 105 9 - 1 03
12 12 284 284 184 184 159 159 12 12 2 2 85 13 - - 04

51 51 277 277 154 154 124 124 51 51 2 2 139 47 4 - 05
63 - 133 - 59 - 34 - 61 - 4 8 111 56 5 - 06
211 - 254 - 73 - 38 - 167 - 23 51 343 111 47 12 07

324 59 389 83 108 25 44 10 279 60 30 62 519 208 55 17 08
35 26 1363 1282 913 864 707 669 35 26 14 19 337 35 2 - 09

360 86 1946 1559 1172 1040 846 774 315 87 68 165 954 251 57 22 10

ANHANG

Erhebungsbogen
zur
Bodennutzungshaupterhebung 1979

Kenn-Nr.
Anschrift

Erhebungsbereich		
Bo	V	R

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über Bodennutzungs- und Ernteerhebung in der Neufassung des Gesetzes vom 11. 8. 1978 (BGBl. I S. 1369)
- Gesetz über Agrarberichterstattung vom 15. 11. 1974 (BGBl. I S. 3161)
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Stat. Ges.) vom 3. 9. 1953 (BGBl. I S. 1314)
- Die Auskunftspflicht ergibt sich aus den vorstehenden Gesetzen.
- Die RECHTSGRUNDLAGEN gewährleisten nach § 12 Stat. Ges. die Geheimhaltung sämtlicher EINZELANGABEN über persönliche und sächliche Verhältnisse.
- Eine Weiterleitung und Auswertung von Einzelangaben für steuerliche Zwecke ist ausgeschlossen.

Grundbegriffe der Erhebung

Als land- u. o. forstwirtschaftlicher Betrieb (einschl. Garten- und Weinbau) wird die technisch-wirtschaftliche Einheit verstanden, die einer einzigen bzw. gemeinsamen Betriebsführung unterstehen.

Zum Erfassungsbereich dieser Erhebung gehören:

- a) Alle land- und forstwirtschaftlichen Betriebe ab 1 Hektar Betriebsfläche und Gesamtflächen ab 1 Hektar, die ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden.
- b) Land- und forstwirtschaftliche Betriebe unter 1 Hektar Betriebsfläche und Gesamtflächen unter 1 Hektar, einschl. der Betriebe ohne LF, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen "Landwirtschaftlichen Markterzeugung" von 1 Hektar LF entsprechen.

(Weitere Erläuterungen siehe Rückseite)

Flächenangaben nach dem Stand der Bodennutzungsvorerhebung 1978

BODENNUTZUNGSERHEBUNG

(Code 62)

Allgemeine Angaben

- (1) Hatten Betriebsinhaber und/oder Ehegatte 1978 außerbetriebliches Einkommen von insgesamt mindestens 800 DM netto?

Ja ☐ 1 Lsp.
nein ☐ 2 8

Wenn ja:

- a) aus **Erwerbstätigkeit außerhalb** dieses land- oder forstwirtschaftl. Betriebes?
(z. B. als Angestellter, Beamter, Arbeiter, Selbständiger, freiberuflich Tätiger, eigenem Gewerbebetrieb o. a.)

Ja ☐ 5
nein ☐ 6 9

- b) aus **sonstigen außerbetrieblichen Quellen**?

(z. B. Alters- oder Unfallrenten, Landabgaberente, Zinseinnahmen, Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung u. a. Quellen)

Ja ☐ 7
nein ☐ 8 10

- (2) Sofern das außerbetriebliche Jahreseinkommen 1978 insgesamt mindestens 800 DM betrug (bei (1) mit „ja“ angekreuzt): Welcher Einkommensteil (netto) war schätzungsweise höher?

- a) der aus diesem land- oder forstwirtschaftl. Betrieb im Wirtschaftsjahr 1978/79

oder

☐ 3 11

- b) der aus den bei Frage (1) a und (1) b aufgeführten außerbetrieblichen Quellen im Jahre 1978?

☐ 4 11

- (3) Haben Sie Buchführung mit Jahresabschluß in diesem land- oder forstwirtschaftl. Betrieb?

Mit „ja“ zu beantworten, wenn alle Einnahmen und Ausgaben des Betriebes systematisch und regelmäßig aufgezeichnet werden 1), jährlich eine „Inventuraufnahme“ erfolgt und eine „Gewinn- und Verlustrechnung“ aufgestellt wird.

Ja ☐ 7
nein ☐ 8 12

- (4) Wenn „ja“ bei Frage (3), erfolgt die Buchführung aufgrund steuergesetzlicher Vorschriften?

Ja ☐ 1
nein ☐ 2 13

- (5) Rechtsform (wird vom statistischen Landesamt ausgefüllt)

☐ 14

1) (auch wenn mit solchen Aufzeichnungen erst während der letzten zwölf Monate begonnen wurde)

Hauptnutzungs- und Kulturarten

1979

Code Hektar Ar

Ackerland insgesamt

62

Haus- und Nutzgärten (ohne Ziergärten)

63

Obstanlagen (ohne Erdbeeren)

64

Baumschulen (o. forstl. Pflanzgärten für Eigenbedarf)

65

Dauerwiesen

66

Dauer-

Mähweiden

67

grün-

Dauerweiden

68

land

Hutungen, Streuwiesen

69

Rebland im Ertrag stehend

70

Rebland nicht im Ertrag stehend

71

Korbweiden-, Pappelanlagen u. Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes

72

Landwirtschaftlich genutzte Fläche *bes. Hinw. s. Rückst.
(Summe Code 62 bis 72)

73

Nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche
(ehemaliges Ackerland, Dauergrünland, Obstanlagen, Rebland)

74

Öd- und Unland

(auch Campingplätze, Steinbrüche, Sand- und Kiesgruben)

75

Unkultivierte Moorflächen

76

Waldflächen

77

Gewässer

78

Gebäude-, Hofflächen, Wegeland, Park- und Grünanlagen, Ziergärten

79

Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche
des Betriebes (Summe Code 73 bis 79)

80

Zur besonderen Beachtung:

Code 95 braucht nur beantwortet zu werden, wenn der Betrieb weniger als 1 Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche (LF) bzw. Betriebsfläche (BF) nachweist, seine jährliche Mindesterzeugungseinheit jedoch einer „Landwirtschaftlichen Markterzeugung“ von durchschnittlich 1 ha LF entspricht.

... tierische Erzeugungseinheiten

Code 95

JA

1

NEIN

2

... pflanzliche Erzeugungseinheiten

Code 96

JA

1

NEIN

2

Erläuterungen zu Code 96

— Betriebe unter 1 ha LF bzw. BF — siehe Rückseite

Die Fläche des Ackerlandes ist wie folgt aufzuteilen:

Anbau auf dem Ackerland und in Erwerbsgärtnereien als Hauptfrucht	Code	Hektar	Ar	Anbau auf dem Ackerland und in Erwerbsgärtnereien als Hauptfrucht	Code	Hektar	Ar
Getreide zur Körnergewinnung:							
Winterweizen	24			Übertrag (Code 24 bis 45)	X		
Sommerweizen	25			noch Gartengewächse:			
Winterroggen	26			Blumen und Zierpflanzen a) im Freiland	46		
Sommerroggen	27			einschl. Stauden und Jungpflanzen b) unter Glas	47		
Wintergerste	28			Gartenbausämereien (z. B. Gemüse- und Blumensamen) sowie Vermehrungsanbau von Blumenzwiebeln u. -knollen, auch unter Glas	48		
Sommergerste	29			Handelsgewächse:			
Hafer	30			Winterraps zur Körnergewinnung	49		
Wintermenggetreide (verschiedene Getreidearten in gemischtem Anbau)	31			Sommerraps, Winter- und Sommerrüben zur Körnergewinnung	50		
Sommermenggetreide (verschiedene Getreidearten in gemischtem Anbau, z. B. Hafer-Gerste-Gemenge)	32			Hopfen	51		
Körnermais	33			Tabak	52		
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung:				Rüben und Gräser zur Samengewinnung	53		
Speisehülsenfrüchte zum Ausreifen (ohne Grüne Pflückerbsen und Bohnen)	34			Alle anderen Handelsgewächse wie Heil- und Gewürzpflanzen, Mohn, Zichorien, Hanf, Körnersenf, Sonnenblumen	54		
Ackerbohnen zum Ausreifen	35			Futterpflanzen:			
Alle anderen Arten von Hülsenfrüchten, Hülsenfruchtgemenge, Futtererbsen, Wicken, Lupinen u. a.	36			Klee aller Art und Klee gras einschl. Klee-Luzerne-Gemisch u. Kleebrache	55		
Hackfrüchte:				Luzerne	56		
Frühkartoffeln (z. B. Sieglinde, Hela, Saskia, Ostara)	37			Grasanbau als Hauptfrucht auf dem Ackerland (zum Abmähen oder Abwelden)	57		
Mittelfrühe und Spätkartoffeln (einschl. mittelspäte Sorten)	38			Grünmais, Silomais (zur Grünfütter- oder Silogewinnung)	59		
Zuckerrüben (ohne Samenbau)	39			Alle anderen Futterpflanzen			
Runkelrüben (ohne Samenbau)	40			(Seradella, Wicken, Süßlupinen, Füttersenf u. a. Futterpflanzen)	60		
Kohlrüben (ohne Samenbau)	41			Zum Unterpflügen als Gründüngung bestimmte Hauptfrüchte und Schwarzbrache (beackerte, aber nicht bestellte Felder) ohne Kleebrache	61		
Alle anderen Hackfrüchte, wie Futtermöhren, Futterkohl, Markstammkohl, Topinambur u. a.	42			Ackerland insgesamt:			
Gemüse, Spargel, Erdbeeren u. a. Gartengewächse: - ohne Anbau in Haus- u. Nutzgärten				(Summe: Code 24 bis 61)	62		
Gemüse (ohne Samenbau) im Freiland a) im Wechsel landw. Kulturen - Feldgemüse	43						
b) im Wechsel mit Gartengewächsen - gärtnerischer Anbau -	44						
Gemüse in Gewächshäusern (einschl. Folienhäuser) und Frühbeeten	45						
(Summe: Code 24 bis 45) - zu übertragen nach rechts oben -	X						

Eintragungsbeispiel:

Falsch				Richtig			
Hektar		Ar		Hektar		Ar	
1	6	5	2 -	1	6	5	2 0
		4	- -			4	0 0

Ich erkläre, daß ich die Angaben in diesem Fragebogen nach bestem Wissen gemacht habe.

_____, den _____ Mai 1979

(Unterschrift des Betriebsinhabers oder seines Stellvertreters)

Vollerhebung

in der Land- und Forstwirtschaft

– einschließlich Gartenbau und Weinbau –

Rechtsgrundlagen

1. Landwirtschaftszählungsgesetz 1979 vom 5. 5. 1978 (BGBl. I S. 597).
2. Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 3. 9. 1953 (BGBl. I S. 1314).

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus den vorstehend genannten Gesetzen.

Die Einzelangaben werden geheimgehalten. Ihre Weiterleitung an die für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zuständigen obersten Behörden des Bundes und der Länder und an die von diesen bestimmten Stellen **ohne** Nennung des Namens und der Anschrift des Auskunftspflichtigen ist zulässig. Auch diese Behörden, Stellen und Personen sind zur Geheimhaltung verpflichtet.

Eine Weiterleitung und Auswertung von Einzelangaben für steuerliche Zwecke ist ausgeschlossen.

In der Erheberanleitung erläuterte Fragen, Fragekomplexe oder Spalten sind im Erhebungsbogen durch einen ● gekennzeichnet.

Besitzverhältnisse

Stand Bodennutzungserhebung 1979

- ① **Eigene landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)**

abzüglich (–):

- a) **verpachtete LF**
b) **unentgeltlich abgegebene LF**

- ② **Eigene selbstbewirtschaftete LF** (Nr. ① abzüglich 1 a und 1 b)

zuzüglich (+):

- a) **gepachtete LF***
(1) von Familienangehörigen (Eltern, Großeltern, Geschwister, Kinder des Betriebsinhabers bzw. seines Ehegatten) . . . +
(2) von anderen +

- b) **unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene LF** +

- ③ **Landwirtschaftlich genutzte Fläche des Betriebes** (Nr. ② zuzüglich 2 a und 2 b)
Angabe in Nr. ③ muß mit Angabe der LF zu Code 73 der Bodennutzungserhebung übereinstimmen.

- ④ **Wie hoch ist die Jahrespacht für die vorstehend unter Nr. ② a (2) genannten gepachteten Flächen** (also ohne Zupachtungen von Familienangehörigen)? . . .

* Anzugeben sind gepachtete Einzelgrundstücke und als Ganzes gepachtete Betriebe („geschlossene Hofpacht“), jeweils einschl. „Familienpachtungen“.

Code	LF	
	Hektar	Ar
01		
02		
03		
04		
05		
06		
07		
08		

Jahrespacht volle DM	
13	

Zimmervermietung

- ⑤ a) **Haben Sie im Jahre 1978 Zimmer an Ferien- oder Kurgästen mit oder ohne Verpflegung vermietet?**
(ohne Zimmer, die zu einem Hotel, Gasthof oder einer Pension und dgl. gehören)

- b) **Wenn ja,** Zahl der Übernachtungen in diesen Zimmern
(Personen, auch Kinder, x Tage)

- ⑥ Frage Nr. ⑥ wird mit anderem Vordruck nur in Stichprobenbetrieben erhoben.

KA 1	
Code	Zutreffendes ankreuzen <input checked="" type="checkbox"/>
20	1 ja 2 nein
21	Anzahl

KA 2

● ⑦ Betriebsinhaber und seine auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen, Verwandten und Verschwägerten (einschließlich Kinder) im April 1979

Zeilen-Nr.	Verwandtschafts- verhältnis zum Betriebsinhaber <small>Falls Betriebsinhaber ledig, verwitwet oder geschieden, Zeile 2, „Ehegatte“, freilessen</small>	Betriebs- leiter	Geschlecht		Geburts-		Welche der in Sp. 2 aufgeführten Personen waren in den 4 Wochen vom 2. bis 29. April 1979							
			männ- lich	weib- lich	monat (z. B.: Jan. = 01 Dez. = 12)	jahr (z. B.: 1898 = 98 1900 = 00 1956 = 56)	● für diesen land- oder forstw. Betrieb beschäftigt? <small>(Feld-, Hof-, Stallarbeiten, Arbeiten im Wald dieses Betriebes, Betriebsführung)</small>		● für den Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt?		● in anderer Erwerbstätigkeit beschäftigt? <small>(außerhalb dieses land- oder forstw. Betriebes)</small>		● nicht beschäftigt <small>(mit den in Sp. 7-9 genannten Tätigkeiten)?</small>	
							Arbeits- wochen?	Arbeits- stunden je Woche? <small>(im Durch- schnitt dieser Arbeits- wochen)</small>	Arbeits- wochen?	Arbeits- stunden je Woche? <small>(im Durch- schnitt dieser Arbeits- wochen)</small>	Arbeits- wochen?	Arbeits- stunden je Woche? <small>(im Durch- schnitt dieser Arbeits- wochen)</small>		Bitte ankreuzen <input type="checkbox"/>
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7a)	(7b)	(8a)	(8b)	(9a)	(9b)	(10)		
Beispiel	Betriebsinhaber	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	0 8	2 2	4	6 0					<input type="checkbox"/> 6	
	Ehegatte	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input checked="" type="checkbox"/> 3	1 2	2 6	4	2 8	4	3 6			<input type="checkbox"/> 6	
	Sohn	<input type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	0 6	4 8	2	1 5			4	4 0	<input type="checkbox"/> 6	
	Schwiegermutter	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input checked="" type="checkbox"/> 3	1 1	9 9			4	1 4			<input type="checkbox"/> 6	

Bei Betrieben in der Hand von juristischen Personen sind die Arbeitskräfte nicht hier, sondern unten bei Nr. ⑧ (Ständige familienfremde Arbeitskräfte) einzutragen.

1	Betriebsinhaber	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3								<input type="checkbox"/> 6
2	Ehegatte	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3								<input type="checkbox"/> 6
3		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3								<input type="checkbox"/> 6
4		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3								<input type="checkbox"/> 6
5		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3								<input type="checkbox"/> 6
6		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3								<input type="checkbox"/> 6
7		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3								<input type="checkbox"/> 6
8		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3								<input type="checkbox"/> 6
9		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3								<input type="checkbox"/> 6
10		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3								<input type="checkbox"/> 6
Lsp. 9-10 36-37		11 38	12 39	13-14 40-41	15-18 42-43	17 44	18-19 45-46	20 47	21-22 48-49	23 50	24-25 51-52	26 53

Wenn mehr als 10 Personen einzutragen sind, bitte diese Personen in einem Zweitexemplar dieses Erhebungsbogens ab Zeile 3 eintragen (Zeilen 1 und 2 bleiben im Zweitbogen leer) und die Zeilen-Nr. in Sp. 1 des Zweitbogens entsprechend ändern.

● ⑧ Ständige familienfremde Arbeitskräfte im April 1979

KA 3

(einschließlich im Betrieb mithelfende Verwandte und Verschwägerte des Betriebsinhabers, die außerhalb des Betriebes leben)

Hierzu zählen Personen, die in einem unbefristeten oder auf mindestens 3 Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen.

Zeilen-Nr.	Familien-/ Vorname	Bezeichnung der Tätigkeit im Betrieb oder Haushalt des Betriebsinhabers <small>z. B. Verwalter, Gärtner, Schlepperfahrer, Auszubildender (Lehrling)</small>	Betriebs- leiter	Geschlecht		Geburts-		Welche der in Sp. 2 a aufgeführten Personen waren in den 4 Wochen vom 2. bis 29. April 1979					
				männ- lich	weib- lich	monat (z. B.: Jan. = 01 Dez. = 12)	jahr (z. B.: 1898 = 98 1900 = 00 1956 = 56)	für diesen land- oder forstw. Be- trieb beschäftigt? <small>(Feld-, Hof-, Stall- arbeiten, Arbeiten im Wald dieses Betriebes, Betriebsführung)</small>		für den Haushalt des Betriebs- inhabers beschäftigt?		Arbeit- nehmer in Kost und Woh- nung	
								Arbeits- wochen?	Arbeits- stunden je Woche? <small>(im Durch- schnitt dies- er Arbeits- wochen)</small>	Arbeits- wochen?	Arbeits- stunden je Woche? <small>(im Durch- schnitt dies- er Arbeits- wochen)</small>		betreff. Person bitte an- kreuzen
(1)	(2a)	(2b)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7a)	(7b)	(8a)	(8b)	(9)		
1			<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3						<input type="checkbox"/> 4		
2			<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3						<input type="checkbox"/> 4		
3			<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3						<input type="checkbox"/> 4		
4			<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3						<input type="checkbox"/> 4		
5			<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3						<input type="checkbox"/> 4		
6			<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3						<input type="checkbox"/> 4		
Lsp. 9-11 25-27 41-43			12 28 44	13 29 45	14-15 30-31 46-47	16-17 32-33 48-49	18 34 50	19-20 35-36 51-52	21 37 53	22-23 38-39 54-55	24 40 56		

Wenn mehr als 6 Personen einzutragen sind, bitte diese Personen in den Ergänzungsbogen (Vordruck E) eintragen.

Ich erkläre, daß ich die Angaben in diesem Erhebungsbogen nach bestem Wissen gemacht habe.

Angaben geprüft:

Tag, Monat

1979

Unterschrift des Betriebsinhabers oder -leiters

Unterschrift des Erhebers bzw. Zählers

Eltern, Verwandten und Verschwägerten (einschließlich Kinder) im April 1979

(für das Kalenderjahr 1978)

KA 2

Wer bezog im Jahre 1978			Wie hoch war im Jahre 1978 das Nettoeinkommen aus anderer Erwerbstätigkeit sowie aus den in Sp. 11-13 genannten außerbetrieblichen Einkommensquellen?		In gesetzlicher Rentenversicherung		In landw. Alterskasse	Kennziffer für Verwandtschaftsverhältnis*)	Zeilen-Nr.
Altersgeld für Landwirte, Landabgaberente?	Rente, Pension, Arbeitslosengeld/-hilfe?	Einkünfte aus Verpachtung, Vermietung oder Kapitalvermögen und dgl.?	Nettoeinkommen im Jahre 1978 von ... bis unter ... DM	Kennziffer	Pflichtversicherte	freiwillig Versicherte mit ohne Zahlung von Beiträgen im Kalenderjahr 1978	Zahler von Beiträgen im Kalenderjahr 1978		
			unter 2000 =	1					
			2000 - 5000 =	2					
			5000 - 7500 =	3					
			7500 - 10000 =	4					
			10000 - 15000 =	5					
			15000 - 20000 =	6					
			20000 - 30000 =	7					
			30000 - 50000 =	8					
			50000 und mehr =	9					
Zutreffendes ankreuzen <input checked="" type="checkbox"/>			Zutreffende Kennziffer eintragen		Zutreffendes ankreuzen <input checked="" type="checkbox"/>			Zutreffende Kennziffer eintragen	
(11)	(12)	(13)	(14)		(15)	(16)	(17)	(18)	(19)
<input type="checkbox"/> 7	<input checked="" type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 1		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input checked="" type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 1
<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input checked="" type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 2		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input checked="" type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 2
<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 6		<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 3
<input checked="" type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input checked="" type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 2		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5

ht hier, sondern unten bei Nr. ⑧ (Ständige familienfremde Arbeitskräfte) einzutragen.

<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 1	1
<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 2	2
<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4		3
<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4		4
<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4		5
<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4		6
<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4		7
<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4		8
<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4		9
<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4		10
27	28	29	30	31	32	33	34	35	
54	55	56	57	58	59	60	61	62	<input checked="" type="checkbox"/>

Zeile 3 eintragen (Zeilen 1 und 2 bleiben im Zweitbogen leer) und die Zeilen-Nrn. in Sp. 1 des Zweitbogens entsprechend ändern.

al des Betriebes leben)

i Betrieb stehen.

KA 3

Welche der in Sp. 2a aufgeführten Personen waren in den 4 Wochen vom 2. bis 29. April 1979				
für diesen landw. Betrieb beschäftigt? (Feld-, Hof-, Stallarbeiten, Arbeiten im Wald dieses Betriebes, Betriebsführung)		für den Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt?		Arbeitnehmer in Kost und Wohnung
Arbeitswochen?	Arbeitsstunden je Woche? (im Durchschnitt dieser Arbeitswochen)	Arbeitswochen?	Arbeitsstunden je Woche? (im Durchschnitt dieser Arbeitswochen)	
(7a)	(7b)	(8a)	(8b)	(9)
				<input type="checkbox"/> 4
				<input type="checkbox"/> 4
				<input type="checkbox"/> 4
				<input type="checkbox"/> 4
				<input type="checkbox"/> 4
18	19-20	21	22-23	24
34	35-36	37	38-39	40
50	51-52	53	54-55	56

druck E) eintragen.

*) Kennziffer des Verwandtschaftsverhältnisses:

- Kinder (auch Stief-, Schwieger-, Pflege-, Adoptivkinder) des Betriebsinhabers = 3
- Enkel des Betriebsinhabers = 4
- Eltern, Schwiegereltern des Betriebsinhabers = 5
- Großeltern des Betriebsinhabers = 6
- Sonstige Verwandte des Betriebsinhabers = 7

KA 3

⑨ Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte im April 1979

Nur die Arbeitskräfte angeben, die in den 4 Wochen vom 2. bis 29. April 1979 für diesen landw. Betrieb beschäftigt waren (einschl. Verwandte und Verschwägerte des Betriebsinhabers, die nicht auf dem Betrieb leben, soweit nicht nebenstehend unter Nr. ⑧ erfaßt).

Männer

Frauen

Arbeitskräfte	Arbeitsleistung in vollen Arbeitstagen 8 Std. = 1 Arbeitstag
Personen	
57-59	60-63
64-66	67-70

Repräsentative Erhebung

in der Landwirtschaft

– einschließlich Gartenbau und Weinbau –

zugleich Erhebungsbogen für Agrarberichterstattung und EG-Strukturerhebung 1979

Rechtsgrundlagen

1. Landwirtschaftszählungsgesetz 1979 vom 5. 5. 1978 (BGBl. I S. 597).
2. Agrarberichterstattungsgesetz vom 15. 11. 1974 (BGBl. I S. 3161).
3. Verordnung (EWG) Nr. 218/78 des Rates vom 19. 12. 1977 zur Durchführung einer Erhebung über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe 1979/80 (Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 35 vom 4. 2. 1978 S. 1).
4. Gesetz über eine Statistik der Arbeitskräfte in der Land- und Forstwirtschaft vom 24. 6. 1964 (BGBl. I S. 409), zuletzt geändert durch Zweites Gesetz zur Änderung des Gesetzes über Bodennutzungs- und Ernteerhebung vom 11. 8. 1978 (BGBl. I S. 1369).
5. Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 3. 9. 1953 (BGBl. I S. 1314).

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus den vorstehend genannten Gesetzen.

Die Einzelangaben werden geheimgehalten. Ihre Weiterleitung an die für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zuständigen obersten Behörden des Bundes und der Länder und an die von diesen bestimmten Stellen **ohne** Nennung des Namens, hinsichtlich der Angaben zu den Nrn. ⑤, ⑥, ⑦ Sp. 15–19 und ⑩ bis ⑫ **ohne** Nennung des Namens und der Anschrift des Auskunftspflichtigen ist zulässig. Namen und Anschriften der Inhaber **ausgewählter** Betriebe dürfen den für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zuständigen obersten Behörden des Bundes und der Länder bzw. den von diesen bestimmten Stellen für statistische Zwecke nach § 13 des Agrarberichterstattungsgesetzes mitgeteilt werden. Auch diese Behörden, Stellen und Personen sind zur Geheimhaltung verpflichtet.

Eine Weiterleitung und Auswertung von Einzelangaben **für steuerliche Zwecke ist ausgeschlossen.**

In der Erheberanleitung erläuterte Fragen, Fragekomplexe oder Spalten sind im Erhebungsbogen durch einen ● gekennzeichnet.

Besitzverhältnisse

Stand Bodennutzungserhebung 1979

- ① Eigene landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

abzüglich (–):

- a) verpachtete LF

- b) unentgeltlich abgegebene LF

- ② Eigene selbstbewirtschaftete LF (Nr. ① abzüglich 1 a und 1 b)

zuzüglich (+):

- a) gepachtete LF*)

- (1) von Familienangehörigen (Eltern, Großeltern, Geschwister, Kinder des Betriebsinhabers bzw. seines Ehegatten) +

- (2) von anderen +

- b) unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene LF +

- ③ Landwirtschaftlich genutzte Fläche des Betriebes (Nr. ② zuzüglich 2 a und 2 b) Angabe in Nr. ③ muß mit Angabe der LF zu Code 73 der Bodennutzungserhebung übereinstimmen.

- ④ Wie hoch ist die Jahrespacht für die vorstehend unter Nr. ② a (2) genannten gepachteten Flächen (also ohne Zupachtungen von Familienangehörigen)?

Code	LF	
	Hektar	Ar
01		
02		
03		
04		
05		
06		
07		
08		

Jahrespacht volle DM	
13	

Zimmervermietung

- ⑤ a) Haben Sie im Jahre 1978 Zimmer an Ferien- oder Kurgäste mit oder ohne Verpflegung **vermietet**?
(ohne Zimmer, die zu einem Hotel, Gasthof oder einer Pension und dgl. gehören)

- b) Wenn ja, Zahl der Übernachtungen in diesen Zimmern
(Personen, auch Kinder, x Tage)

Ausstattung des Wohnhauses des Betriebsinhabers

(oder des Betriebsleiters, wenn Betriebsinhaber nicht am Betriebsort wohnt)

- ⑥ Ist das Wohnhaus bzw. die Wohnung des Betriebsinhabers ausgestattet mit:
- a) Warmwasserbereitung für die Hauswirtschaft in Verbindung mit der Wasserleitung (z. B. Boiler, Speicher, Durchlauferhitzer)?
 - b) Sammelheizung (z. B. Zentralheizung)?
 - c) eingerichtetem Bad oder Duschraum?

KA 1		Code	Zutreffendes ankreuzen <input checked="" type="checkbox"/>
20	ja <input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2	
21	Anzahl		
31	ja <input type="checkbox"/> 3	nein <input type="checkbox"/> 4	
32	ja <input type="checkbox"/> 5	nein <input type="checkbox"/> 6	
33	ja <input type="checkbox"/> 7	nein <input type="checkbox"/> 8	

*) Anzugeben sind gepachtete Einzelgrundstücke und als Ganzes gepachtete Betriebe („geschlossene Hofpacht“), jeweils einschl. „Familienpachtungen“.

KA 2

● ⑦ Betriebsinhaber und seine auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen

(mit Angaben über)

Zeilen-Nr.	Verwandtschaftsverhältnis zum Betriebsinhaber Falls Betriebsinhaber ledig, verwitwet oder geschieden, Zeile 2, „Ehegatte“, freilassen	Betriebsleiter	Geschlecht		Geburts-		April 1979							
							Welche der in Sp. 2 aufgeführten Personen waren in den 4 Wochen vom 2. bis 29. April 1979							
							● für diesen landw. Betrieb beschäftigt? (Feld-, Hof-, Stallarbeiten, Arbeiten im Wald dieses Betriebes, Betriebsführung)		● für den Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt?		● in anderer Erwerbstätigkeit beschäftigt? (außerhalb dieses landw. Betriebes)		● nicht beschäftigt (mit den in Sp. 7-9 genannten Tätigkeiten)?	
							Wieviele Arbeitsstunden je Woche? (im Durchschnitt dieser Arbeitswochen)		Wieviele Arbeitsstunden je Woche? (im Durchschnitt dieser Arbeitswochen)		Wieviele Arbeitsstunden je Woche? (im Durchschnitt dieser Arbeitswochen)			
		Arbeitswochen?		Arbeitswochen?		Arbeitswochen?		Arbeitswochen?						
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7a)	(7b)	(8a)	(8b)	(9a)	(9b)	(10)		
Beispiel	Betriebsinhaber	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	0	8	2	2	4	6	0		<input type="checkbox"/> 6	
	Ehegatte	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input checked="" type="checkbox"/> 3	1	2	2	6	4	2	8	4	3	6
	Sohn	<input type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	0	6	4	8	2	1	5			<input type="checkbox"/> 6
	Schwiegermutter	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input checked="" type="checkbox"/> 3	1	1	9	9				4	1	4

Bei Betrieben in der Hand von juristischen Personen sind die Arbeitskräfte nicht

1	Betriebsinhaber	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3									<input type="checkbox"/> 6
2	Ehegatte	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3									<input type="checkbox"/> 6
3		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3									<input type="checkbox"/> 6
4		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3									<input type="checkbox"/> 6
5		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3									<input type="checkbox"/> 6
6		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3									<input type="checkbox"/> 6
7		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3									<input type="checkbox"/> 6
8		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3									<input type="checkbox"/> 6
9		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3									<input type="checkbox"/> 6
10		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3									<input type="checkbox"/> 6
Lsp.	9-10 36-37	<input checked="" type="checkbox"/>	11 38	12 39	13-14 40-41	15-16 42-43	17 44	18-19 45-46	20 47	21-22 48-49	23 50	24-25 51-52	26 53

Wenn mehr als 10 Personen einzutragen sind, bitte diese Personen in einem Zweitexemplar dieses Erhebungsbogens ab

KA 3

● ⑧ Ständige familienfremde Arbeitskräfte im April 1979

(einschließlich im Betrieb mithelfende Verwandte und Verschwägernde des Betriebsinhabers, die außerhalb

Hierzu zählen Personen, die in einem unbefristeten oder auf mindestens 3 Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zu

Zeilen-Nr.	Familien-/Vorname	Bezeichnung der Tätigkeit im Betrieb oder Haushalt des Betriebsinhabers z. B. Verwalter, Gärtner, Schlepperfahrer, Auszubildender (Lehrling)	Betriebsleiter	Geschlecht		Geburts-	
				männlich	weiblich	monat (z. B.: Jan. = 01 Dez. = 12)	jahr (z. B.: 1898 = 98 1900 = 00 1956 = 56)
(1)	(2a)	(2b)	(3)	(4)		(5)	(6)
1			<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3		
2			<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3		
3			<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3		
4			<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3		
5			<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3		
6			<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3		
Lsp.	9-11 25-27 41-43		12 28 44	13 29 45		14-15 30-31 46-47	16-17 32-33 48-49

Wenn mehr als 6 Personen einzutragen sind, bitte diese Personen in den Ergänzungsbogen (Vor

Aus- und Fortbildung

- ⑩ **Landwirtschaftliche Aus- und Fortbildung des Betriebsinhabers (bzw. -leiters) und seines Ehegatten**
(einschl. Aus- und Fortbildung in Gartenbau, Weinbau, Tierhaltung, landw. Technologie u. a. sowie ländl. Hauswirtschaft)
- a) Wer von den in Sp. 1–3 bezeichneten Personen hat eine schulische Aus- oder Fortbildung für einen **landwirtschaftlichen** Beruf mit Abschlußzeugnis einer
- (1) Berufsschule oder Berufsfachschule?
 - (2) Landwirtschaftsschule?
 - (3) Höheren Landbauschule, Technikerschule
(z. B. Prüfung zum staatl. gepr. Landwirt, Technikerprüfung)?
 - (4) Fachhochschule (Prüfung zum Ing. grad.)?
 - (5) Universität, landw. Hochschule (z. B. Prüfung zum Dipl.-Ing. agr., Dr. agr.)?
- b) Wer von den in Sp. 1–3 bezeichneten Personen hat
- ① (1) eine Gehilfen-, Gesellen- oder dgl. Abschlußprüfung einer praktischen Tätigkeit in einem landwirtschaftlichen Beruf?
 - ② (2) eine Meisterprüfung in einem landwirtschaftlichen Beruf?
- c) Wer von den in Sp. 1–3 bezeichneten Personen hat **keine** der vorstehend unter a) und b) genannten landwirtschaftlichen Aus- und Fortbildungsarten abgeschlossen?

Betriebsinhaber	Ehegatte des Betriebsinhabers	Betriebsleiter (wenn nicht mit dem Betriebsinhaber identisch)
(1)	(2)	(3)
Jede zutreffende Stufe ankreuzen <input checked="" type="checkbox"/>		
Code	Code	Code
01	11	21
02	12	22
03	13	23
04	14	24
05	15	25
06	16	26
07	17	27
08	18	28

- ⑪ Haben Betriebsinhaber oder sein Ehegatte eine Aus- oder Fortbildung mit Abschlußzeugnis einer Berufs-, Fach-, Fachhoch- oder Hochschule für einen **außerlandwirtschaftlichen** Beruf?

- a) der Betriebsinhaber
- b) der Ehegatte des Betriebsinhabers

Zutreffendes ankreuzen ☒

ja	Code 31
nein	Code 32
ja	Code 33
nein	Code 34

Landwirtschaftliche Erzeugergemeinschaften, Erzeugerorganisationen

- ⑫ a) Ist der Betriebsinhaber Mitglied einer landwirtschaftlichen Erzeugergemeinschaft nach dem Marktstrukturgesetz oder einer Erzeugerorganisation für Obst und Gemüse nach EG-Recht?

Zutreffendes ankreuzen ☒

ja	Code 41
nein	Code 42

- b) Wenn ja bei Nr. ⑫ a):

Welcher Anteil des Gesamtwertes der Erzeugung des Jahres 1978 von den nebenstehend aufgeführten Erzeugnissen oder Erzeugnisgruppen wurde bzw. wird über landwirtschaftliche Erzeugergemeinschaften oder über Erzeugerorganisationen für Obst und Gemüse abgesetzt?

Erzeugnis bzw. Erzeugnisgruppe	Anteil		
	1 bis unter 50 %	50 bis unter 90 %	90 % und mehr
Zutreffendes ankreuzen <input checked="" type="checkbox"/>			
Code	Code	Code	Code
1 Qualitätsgetreide	51	61	71
2 Kartoffeln	52	62	72
3 Wein, Weintrauben, Traubenmost	53	63	73
4 Obst und Gemüse	54	64	74
5 Schlachtrinder, Schlachtkälber	55	65	75
6 Schlachtschweine	56	66	76
7 Ferkel	57	67	77
8 Eier	58	68	78
9 Geflügel	59	69	79

10 Sonstige pflanzl. oder tierische Erzeugnisse	ja	Code 81
	nein	Code -

Ich erkläre, daß ich die zur Ausfüllung des Erhebungsbogens erforderlichen Angaben nach bestem Wissen gemacht habe.

Angaben geprüft:

Tag, Monat 1979

Unterschrift des Betriebsinhabers oder -leiters

Unterschrift des Erhebers

1978	Ausgegeben zu Bonn am 12. Mai 1978	Nr. 24
------	------------------------------------	--------

Tag	Inhalt	Seite
5. 5. 78	Gesetz über eine Zählung in der Landwirtschaft (Landwirtschaftszählungsgesetz 1979 — LwZG 1979) neu: 7860-8	597
2. 5. 78	Verordnung über die berufliche Fortbildung zum Geprüften Pharmareferenten neu: 800-21-7-8	600
5. 5. 78	Verordnung zur Anerkennung der Sachkenntnis als Pharmaberater neu: 2121-51-5	606
5. 5. 78	Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften 2161-1-1	607
17. 4. 78	Bekanntmachung über Enteignungen für Zwecke der Deutschen Bundesbahn neu: 931-1-1	608
26. 4. 78	Bekanntmachung über Enteignungen für Zwecke der Deutschen Bundesbahn 931-1-1	608
20. 4. 78	Berichtigung der Verordnung über pauschale Abrechnungsschlüssel im aktiven Veredelungsverkehr 613-4-11-3	609

Hinweis auf andere Verkündungsblätter

Verkündungen im Bundesanzeiger	609
Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften	610

Gesetz über eine Zählung in der Landwirtschaft (Landwirtschaftszählungsgesetz 1979 — LwZG 1979)

Vom 5. Mai 1978

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

Im Geltungsbereich dieses Gesetzes wird in den Jahren 1979 bis 1982 eine Zählung in der Land- und Forstwirtschaft einschließlich des Weinbaues, des Gartenbaues und der Binnenfischerei als Bundesstatistik durchgeführt.

§ 2

Die Zählung gliedert sich in:

1. Haupterhebung,
2. Weinbauerhebung,
3. Gartenbauerhebung,
4. Binnenfischereierhebung.

§ 3

Die Haupterhebung (§ 2 Nr. 1) umfaßt eine Vollerhebung in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben und Besitzeinheiten sowie eine repräsentative Erhebung in den Betrieben der Landwirtschaft und wird im ersten Halbjahr 1979 durchgeführt. Die Angaben der Haupterhebung ergänzen die Angaben der Agrarberichterstattung 1979 nach dem Agrarberichterstattungsgesetz vom 15. November 1974 (BGBl. I S. 3161); die Angaben werden betriebsweise zusammengeführt.

§ 4

- (1) Die Vollerhebung nach § 3 erfaßt alle Betriebe
1. mit einer landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder fischwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 1 Hektar,

2. mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche unter 1 Hektar, einschließlich der Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzte Fläche, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche im Geltungsbereich dieses Gesetzes entsprechen.

(2) Es werden folgende Tatbestände erhoben:

1. Angaben über den Betriebsinhaber, seinen Ehegatten und den Betriebsleiter sowie auf dem Betrieb lebende Familienangehörige und ihre Beschäftigung, ständige familienfremde Arbeitskräfte, ihre Stellung und Beschäftigung im Betrieb,
2. Besitzverhältnisse und Pachtpreise,
3. Zimmervermietung.

§ 5

(1) Die repräsentative Erhebung nach § 3 erfaßt 80 000 bis 100 000 landwirtschaftliche Betriebe nach § 4 Abs. 1.

(2) Es werden folgende Tatbestände erhoben:

1. soziale Sicherung des Betriebsinhabers und seiner Familienangehörigen, fachliche Vorbildung des Betriebsinhaberehepaares und des Betriebsleiters,
2. bauliche Einrichtungen,
3. vertragliche Bindungen bei Erzeugergemeinschaften.

§ 6

(1) Die Weinbauerhebung (§ 2 Nr. 2) wird in den Monaten Oktober 1979 bis Juni 1980 durchgeführt.

(2) Sie erfaßt

1. alle Betriebe mit einer bestockten oder zur Wiederbestockung vorgesehenen Rebfläche von mindestens 10 Ar,
2. alle Betriebe, die Weinbauerzeugnisse, Trauben, Maische, Most, Wein oder Erzeugnisse daraus zum Verkauf herstellen.

(3) Es werden folgende Tatbestände erhoben:

1. Merkmale zur Kennzeichnung des Betriebes, Besitzverhältnisse, Buchführung, Erwerbs- und Unterhaltsquellen,
2. Betriebsflächen und deren Nutzung nach Nutzungsarten sowie Rebflächen und deren Bepflanzung und Bearbeitung, Rebsorten nach Altersgruppen,
3. Arbeitskräfte nach Zahl und Arbeitszeitgruppen, fachliche Vorbildung des Betriebsleiters,
4. Verwertung des Erntegutes, Absatzwege und vertragliche Bindungen bei der Erzeugung und beim Absatz.

§ 7

(1) Die Gartenbauerhebung (§ 2 Nr. 3) wird im ersten Halbjahr 1982 durchgeführt.

(2) Sie erfaßt alle Betriebe, die Gartenbauerzeugnisse zum Verkauf anbauen, mit

1. einer gärtnerischen Nutzfläche von mindestens 15 Ar,
2. gärtnerischer Nutzfläche unter Glas oder Kunststoff.

(3) Es werden folgende Tatbestände erhoben:

1. Merkmale zur Kennzeichnung des Betriebes, Besitzverhältnisse, Buchführung, Erwerbs- und Unterhaltsquellen,
2. Betriebsflächen und deren Nutzung nach Nutzungsarten,
3. Arbeitskräfte nach Zahl und Arbeitszeitgruppen, fachliche Vorbildung des Betriebsleiters und seines Ehegatten,
4. Absatzwege,
5. bauliche Einrichtungen.

§ 8

(1) Die Binnenfischereierhebung (§ 2 Nr. 4) wird im ersten Halbjahr 1982 durchgeführt.

(2) Sie erfaßt alle Betriebe, die Fluß- oder Seenfischerei, Teichwirtschaft oder Fischzucht zu Erwerbszwecken betreiben, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von einem Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche im Geltungsbereich dieses Gesetzes entsprechen.

(3) Es werden folgende Tatbestände erhoben:

1. Merkmale zur Kennzeichnung des Betriebes,
2. Gewässer und deren Bewirtschaftung, Fischfänge und Fischerzeugung,
3. Arbeitskräfte nach Zahl und Beschäftigungsart, fachliche Vorbildung des Betriebsleiters.

§ 9

Auskunftspflichtig sind die Inhaber und Leiter der in den §§ 4 bis 8 genannten Betriebe sowie ihre Familienangehörigen hinsichtlich der sie betreffenden Erhebungstatbestände.

§ 10

(1) Den mit der Durchführung der Erhebungen nach diesem Gesetz betrauten Personen ist das Betreten der Grundstücke sowie der Räume, die nicht als Wohnung dienen, während der üblichen Betriebs- und Geschäftszeiten zu gestatten, soweit dies zur Erhebung erforderlich ist.

(2) Ordnungswidrig handelt, wer entgegen Absatz 1 das Betreten der dort bezeichneten Grundstücke oder Räume nicht gestattet. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

§ 11

(1) Die nach Landesrecht zuständigen Behörden leiten auf Anforderung Einzelangaben der Landwirtschaftszählung dem Statistischen Bundesamt zu, so-

weit diese für Zwecke der Europäischen Gemeinschaften sowie für Sonderaufbereitungen des Bundes erforderlich sind.

(2) Das Statistische Bundesamt übermittelt der Kommission der Europäischen Gemeinschaften im Namen der Bundesrepublik Deutschland statistische Daten aus der Landwirtschaftszählung, soweit sie für die Durchführung statistischer Vorhaben der Europäischen Gemeinschaften erforderlich sind.

§ 12

(1) Die Weiterleitung von Einzelangaben an die für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zuständigen obersten Behörden des Bundes und der Länder oder die von ihnen bestimmten Stellen nach § 12 Abs. 2 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke ist ohne Nennung des Namens und der An-

schrift des Auskunftspflichtigen zulässig. Eine Weiterleitung oder Auswertung zu steuerlichen Zwecken ist ausgeschlossen.

(2) § 12 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke gilt auch für Personen, die bei Stellen beschäftigt sind, denen Einzelangaben nach diesem Gesetz zugeleitet werden.

§ 13

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes auch im Land Berlin.

§ 14

Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Bonn, den 5. Mai 1978

Der Bundespräsident
Scheel

Der Bundeskanzler
Schmidt

Der Bundesminister
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
J. Ertl

Einzelschriften zur Statistik des Saarlandes

1	Die Bautätigkeit im Saarland 1948/49	*)		
2	Das Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1948	*)		
3	Die Landwirtschaft im Saarland, Ergebnisse der land- u. forstwirtschaftlichen Betriebszählung 1948	*)		
4	Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung 1950	*)		
5	Obstbau und Obstertrag, Ergebnisse der Obstbaumzählung 1950	2,— DM		
6	Die Gemeinderatswahl am 27. März 1949	2,— DM		
7	Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung 1951	*)		
8	Amtliches Behördenverzeichnis, 1. Ausgabe — Stand Juni 1953 —	*)		
9	Das Personal im öffentlichen Dienst am 31. Dezember 1950	2,— DM		
10	Amtliches Gemeindeverzeichnis (9. Auflage) nach dem Stand am 14. Nov. 1951 u. am 1. Juli 1954	*)		
11	Die Verschuldung der Gemeinden u. Gemeindeverbände am 31. Dezember 1952	2,— DM		
12	Der Hochbau 1948 bis 1953	2,— DM		
13	Das Handwerk — Saarbrücken 1955 —	2,— DM		
14	Bodennutzung und Ernteertrag — Zusammenfassende Darstellung der Bodennutzungs- u. Ernteerhebung bis 1954 —	*)		
15	Gemeinde- und Ortslexikon, 1. Lieferung: Alweiler bis Berschweiler — Saarbrücken 1955 —	2,— DM		
16	Tabellenteil zum Gemeinde- und Ortslexikon — Saarbrücken 1955 —	2,— DM		
17	Der Verbrauch von Arbeitnehmerhaushaltungen — Erhebung von Wirtschaftsrechnungen 1951/52 —	2,— DM		
18	Gemeinde- u. Ortslexikon, 2. Lieferung: Berus bis Bosen — Saarbrücken 1956 —	2,— DM		
19	Amtliches Behördenverzeichnis, 2. Auflage — Stand Juni 1957 —	3,— DM		
20	Gemeinde- u. Ortslexikon, 3. Lieferung: Bous/Saar bis Dörrenbach — Saarbrücken 1957 —	3,— DM		
21	Die Finanzen der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1954	3,— DM		
22	Amtliches Gemeindeverzeichnis, 10. Auflage — Stand 06. 06. 1961 u. 30. 06. 1963 — GEMEINDESTATISTIK 1960/61	3,— DM		
23	Teil 1: „Bevölkerung u. Erwerbstätigkeit“	3,— DM		
24	Teil 2: „Gebäude u. Wohnungen“	3,— DM		
25	Teil 3: „Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)“	2,— DM		
26	Teil 4: „Betriebsstruktur der Landwirtschaft“ und „Gemeindefinanzen“	3,— DM		
27	Arbeitsstättenzählung 1961	4,— DM		
28	Handel und Gastgewerbe im Saarland — Ergebnisse des Handelszensus 1960 —	4,— DM		
29	Handwerk Ergebnisse der Handwerkszählung 1963 — Allgemeine Erhebung —	4,— DM		
30	Volks- und Berufszählung im Saarland 1961 (Tl. I. Textteil — Tl. II. Tabellenteil)	15,— DM		
31	Das Handwerk/Ergebnisse der Handwerkszählung 1963 — Stichprobenerhebung —	4,— DM		
32	Land- u. forstwirtschaftliche Betriebe — Ergebnisse der LZ — Haupterhebung 1960 u. Arbeitskräfteerhebung 1960/61	4,— DM		
33	Forstwirtschaft im Saarland — Ergebnisse der Forsterhebung 1961 —	4,— DM		
34	Gebäude und Wohnungszählung 1968	4,— DM		
35	Amtliches Gemeindeverzeichnis, 11. Auflage — Stand 27. 05. 1970 u. 30. 06. 1971 —	6,— DM		
36	Gemeindestatistik 1970 — Bevölkerung und Erwerbstätigkeit —	6,— DM		
37	Personalstrukturuntersuchung im öffentlichen Dienst 1968	6,— DM		
38	Saarländische Krebsdokumentation 1967 - 1971	6,— DM		
39	Berufliche Bildung im Saarland — Eine Untersuchung des berufsbildenden Schulwesens von 1962 bis 1972 —	6,— DM		
40	Volks- u. Berufszählung 1970 — Pendelwanderung im Saarland	15,— DM		
41	Gemeindestatistik 1970 — Weitere Strukturen	6,— DM		
42	Landwirtschaftliche Betriebe — Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1971 — Gemeindestatistik Teil 1	6,— DM		
43	Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten im Saarland am 27. 05. 1970	9,— DM		
44	Volks- u. Berufszählung 1970 — Bevölkerung, Haushalte u. Familien im Saarland	6,— DM		
45	Volks- und Berufszählung 1970 — Erwerbstätigkeit u. Unterhalt der Bevölkerung im Saarland	6,— DM		
46	Betriebsverhältnisse der Land- u. Forstwirtschaft im Saarland 1971 — Teil 1: Betriebe, Rechtsformen, Bodennutzung, Viehhaltung -Ergebnisse der Landwirtschaftszählung- (Grunderhebung 1971)	6,— DM		
47	Einzelhandel im Saarland	6,— DM		
48	Vorschulerziehung im Saarland — eine Untersuchung der Vorschul- u. Kindertageseinrichtungen 1973 —	6,— DM		
49	Landwirtschaftliche Betriebe — Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1971 — Gemeindestatistik Teil 2 —	6,— DM		
50	Amtliches Gemeindeverzeichnis, 12. Auflage — Stand 01. 01. 1974 u. 31. 12. 1974 —	6,— DM		
51	Saarländische Krebsdokumentation 1972 - 1974	8,— DM		
52	Strukturverhältnisse im Garten- u. Obstbau — Ergebnisse der Gartenbauerhebung 1972/73 —	8,— DM		
53	Quellennachweise zur Statistik des Saarlandes	12,— DM		
54	Handwerk im Saarland — Ergebnisse der Handwerkszählung 1977	12,— DM		
55	Periodika	15,— DM		
56	Bodennutzung und Ernte im Saarland 1978	10,— DM		
57	Amtliches Behördenverzeichnis, 3. Auflage — Stand April 1982 —	10,— DM		
58	Besitz- u. Arbeitsverhältnisse der Land- u. Forstwirtschaft im Saarland 1979 — Ergebnisse der Landwirtschaftszählung (Teil I)	8,— DM		
59	Betriebsstruktur in der Landwirtschaft im Saarland 1979 — Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1979 (Teil II) Gemeinde- und Kreisstatistik	8,— DM		

*) vergriffen

Saarland in Zahlen (Sonderhefte)

1	Die saarländische Industrie 1957	*)	74	Wasserversorgung und -ableitung im Jahre 1969	3,— DM
2	Die Viehwirtschaft im Saarland 1957	1,— DM	75	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1970	3,— DM
3	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1957	1,— DM	76	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1971 (Zahlenspiegel)	3,— DM
4	Berufsberatung — Lehrstellenvermittlung 1957	1,— DM	77	Zensus im produzierenden Gewerbe 1967 — Industrie (ohne Bauindustrie) —	4,— DM
5	Die Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 1957	1,— DM	78	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1971	4,— DM
6	Die eischaffende Industrie des Saarlandes (Ende 1958)	1,— DM	79	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1970	4,— DM
7	Die saarländische Industrie 1958	1,— DM	80	Zensus im produzierenden Gewerbe 1967 -Baugewerbe-	4,— DM
8	Das saarländische Bauhauptgewerbe 1957/58	*)	81	Arbeitsstätten und Beschäftigte im Saarland am 27. Mai 1970	*)
9	Kommunale Finanzen 1958	*)	82	Umsätze und Ihre Besteuerung 1970	5,— DM
10	Veranlagte Einkommen 1956	1,— DM	83	Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl im Saarland am 19. November 1972	7,— DM
11	Körperschaftseinkommen 1956	1,— DM	84	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1972 (Zahlenspiegel)	*)
12	Die saarländische Industrie 1959	1,— DM	85	Lohnsteuerpflichtige Einkommen 1968	5,— DM
13	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1959	*)	86	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1971	5,— DM
14	Die Straßenverkehrsunfälle in den Jahren 1958 u. 1959	1,— DM	87	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1972	5,— DM
15	Der Außenhandel des Saarlandes 1960	1,— DM	88	Kinderspielplätze im Saarland 1973	5,— DM
16	Umsätze und ihre Besteuerung im zweiten Halbjahr 1959	1,— DM	89	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1973 (Zahlenspiegel)	*)
17	Die Wahlen im Saarland am 4. Dezember 1960	*)	90	Die Straßen im Saarland am 1. Januar 1971	5,— DM
18	Die saarländische Industrie im Jahre 1960	1,— DM	91	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1973	6,— DM
19	Schuldenstand von Staat und Gemeinden (Gv.) am 31. März 1960	1,— DM	92	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1972	6,— DM
20	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1960	1,— DM	93	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1974 (Zahlenspiegel)	6,— DM
21	Personal im öffentlichen Dienst am 2. Oktober 1960	1,— DM	94	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1974	6,— DM
22	Die saarländische Industrie im Jahre 1961	1,— DM	95	Straßenverkehrsunfälle 1972 - 1974	8,— DM
23	Umsätze und ihre Besteuerung 1960	1,— DM	96	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1975 (Zahlenspiegel)	6,— DM
24	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1961	1,— DM	97	Umsätze und ihre Besteuerung 1972	7,— DM
25	Umsätze und ihre Besteuerung 1961	1,— DM	98	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1973	7,— DM
26	Die saarländische Industrie im Jahre 1962	1,— DM	99	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1975	8,— DM
27	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1962	1,— DM	100	Gehalts- und Lohnstrukturhebung in der gewerblichen Wirtschaft u. im Dienstleistungsbereich 1972	8,— DM
28	Der Außenhandel des Saarlandes im Jahre 1962	1,— DM	101	Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl im Saarland am 3. Oktober 1976	8,— DM
29	Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1960	1,— DM	102	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1976	8,— DM
30	Die saarländische Industrie im Jahre 1963	*)	103	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1976 (Zahlenspiegel)	*)
31	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1963	1,— DM	104	Studien- und Berufswünsche 1971 bis 1975	8,— DM
32	Umsätze und ihre Besteuerung 1962	1,— DM	105	Umsätze und ihre Besteuerung 1974	8,— DM
33	Die saarländische Industrie im Jahre 1964	1,— DM	106	Straßenverkehrsunfälle 1976	8,— DM
34	Lohnsteuerpflichtige Einkommen 1961	1,— DM	107	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1977	8,— DM
35	Sozialprodukt des Saarlandes in den Jahren 1960 bis 1964	1,— DM	108	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1977	8,— DM
36	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1964	1,— DM	109	Bergbau u. Verarb. Gewerbe einschl. produzierendes Handwerk (Monatsergebnisse 1977 u. 1978 für Betriebe)	10,— DM
37	Umsätze und ihre Besteuerung 1964	1,— DM	110	Viehwirtschaft im Saarland 1978	6,— DM
38	Die saarländische Industrie im Jahre 1965	*)	111	Produzierendes Gewerbe 1977	7,— DM
39	Schuldenstand von Land und Gemeinden (Gv.) am 31. Dezember 1965	*)	112	Personalstand am 30.06.1977 - Individualerhebung -	15,— DM
40	Veranlagte Einkommen und ihre Besteuerung 1961	1,— DM	113	Produzierendes Gewerbe 1978	7,— DM
41	Körperschaftsteuerpflichtige Einkommen 1961	1,50 DM	114	Umsätze und ihre Besteuerung 1976	8,— DM
42	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1965	1,50 DM	115	Produzierendes Gewerbe 1979	7,— DM
43	Sozialprodukt des Saarlandes/Landeswerte 1960 bis 1965/ Kreiswerte 1961 und 1964	1,50 DM	116	Produzierendes Gewerbe 1980	7,— DM
44	Straßenverkehrsunfälle 1965	1,50 DM	117	Gehalts- u. Lohnstrukturhebung in der gewerblichen Wirtschaft u. im Dienstleistungsbereich 1978	8,— DM
45	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1966	1,50 DM	118	Produzierendes Gewerbe 1981	7,— DM
46	Personal im öffentlichen Dienst am 02. 10. 1966	1,50 DM			
47	Schuldenstand von Land und Gemeinden (Gv.) am 31. Dezember 1966	*)			
48	Handel und Gastgewerbe im Saarland 1962 bis 1966	1,50 DM			
49	Der Außenhandel des Saarlandes 1960 bis 1966	1,50 DM			
50	Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1963	2,— DM			
51	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1967	2,— DM			
52	Lohnsteuerpflichtige Einkommen 1965	2,— DM			
53	Umsätze und ihre Besteuerung 1966	2,— DM			
54	Die Straßen des Saarlandes am 1. Januar 1966	2,— DM			
55	Kommunale Finanzen in den Kalenderjahren 1966 und 1967	2,— DM			
56	Wohngeld 1964 bis 1967	2,— DM			
57	Straßenverkehrsunfälle 1967	2,— DM			
58	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1968	2,— DM			
59	Grenzüberschreitender Schiffs- und Güterverkehr auf der Mosel 1964 bis 1968	2,— DM			
60	Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl im Saarland am 28. 09. 1969	3,— DM			
61	EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67	3,— DM			
62	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1968	2,— DM			
63	Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1966	2,50 DM			
64	Straßenverkehrsunfälle 1968 und 1969	2,50 DM			
65	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1969	*)			
66	Umsätze und ihre Besteuerung 1968	2,50 DM			
67	Gehalts- und Lohnstrukturhebung in der gewerblichen Wirtschaft und im Dienstleistungsbereich 1966	*)			
68	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1969	3,— DM			
69	Personal im öffentlichen Dienst am 02. 10. 1969	3,— DM			
70	Kommunale Finanzplanung 1970 bis 1974	3,— DM			
71	Güterverkehrsströme im Saarland im Jahre 1969	3,— DM			
72	Schul- und Hochschulpersonal im öffentlichen Dienst -Ergebnisse der Personalstrukturhebung vom 2. 10. 1968-	3,— DM			
73	Gehalts- und Lohnstrukturhebung im öffentlichen Dienst 1968	3,— DM			

*) vergriffen

Veröffentlichungen des Statistischen Amtes des Saarlandes

Statistisches Handbuch für das Saarland

1. Ausgabe 1950	*)
2. Ausgabe 1952	Preis 20,— DM
3. Ausgabe 1955	Preis 20,— DM
4. Ausgabe 1958	*)
5. Ausgabe 1963	Preis 30,— DM
6. Ausgabe 1976	*)
7. Ausgabe 1978	Preis 35,— DM
8. Ausgabe 1980	*)

Statistisches Taschenbuch für das Saarland

1. Ausgabe 1959	Preis 2,75 DM
2. Ausgabe 1961	*)
3. Ausgabe 1977	Preis 10,— DM
4. Ausgabe 1979	*)
5. Ausgabe 1981	Preis 10,— DM

Handbuch Steuern und Finanzen

1. Ausgabe 1970	Preis 8,— DM
2. Ausgabe 1971	Preis 10,— DM
3. Ausgabe 1972	Preis 8,— DM
4. Ausgabe 1973	Preis 10,— DM
5. Ausgabe 1974	Preis 10,— DM
6. Ausgabe 1975	*)
7. Ausgabe 1976	Preis 12,— DM
8. Ausgabe 1977	Preis 12,— DM
9. Ausgabe 1978	Preis 12,— DM
10. Ausgabe 1979	Preis 12,— DM

Saarländische Bevölkerungs- und Wirtschaftszahlen

Jahrgang 1 bis 5 — 1949 bis 1953	*)
Jahrgang 6 — 1954, Heft 1 - 4	Preis 3,— DM
Jahrgang 7 — 1955, Heft 1 - 4	Preis 3,— DM
Jahrgang 8 — 1956, Heft 1 - 4	Preis 4,— DM
Jahrgang 9/10 — 1957/1958	Preis 5,— DM
Jahrgang 11/12 — 1959/1960	Preis 6,— DM

Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter

Heft 5 — Entstehung, Verteilung u. Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern -Standardtabellen 1960 bis 1970-	Preis 15,— DM
Heft 6 — Das Bruttoinlandsprodukt der kreisfreien Städte und Landkreise 1970 und 1972	Preis 8,— DM
Heft 7 — Die Entstehung des Bruttoinlands- produkts in den Ländern Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1976	Preis 13,— DM
Heft 8 — Bruttoinlandsprodukt u. Bruttowert- schöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise, Revidierte Ergebnisse 1970, 1972 und 1974	Preis 10,— DM
Heft 9 — Entstehung, Verteilung u. Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern 1960 bis 1976	Preis 16,— DM
Heft 10 — Bruttoinlandsprodukt und Bruttowert- schöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1976	Preis 8,— DM
Heft 11 — Die Bruttoanlageinvestitionen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland (Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1979)	Preis 10,— DM

*) vergriffen